

Altenberger

BOTE



mit dem Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Altenberg

Ausgabe Mai – 29. April 2026 · Nr. 05/2026

KUR- UND SPORTSTADT



Altenberg

Erzgebirge



Foto:
Botanischer Garten Schellerhau, Siebenbürger Leberblümchen

Einladung zur Stadt- und zu Ortschaftsrats-Sitzungen

Eventuelle Änderungen werden an den öffentlichen Bekanntmachungstafeln bekannt gegeben!

▲ Stadtratssitzung

Dienstag, 26. Mai 2026, 19:00 Uhr im großen Ratssaal des Altenberger Rathauses

Die Tagesordnung wird fristgemäß am Schaukasten am Rathaus amtlich bekanntgegeben.

Weitere Termine 2026: 30. Juni 2026, 25. August 2026, 29. September 2026, 27. Oktober 2026, 24. November 2026, 15. Dezember 2026

▲ Ortschaftsrat Stadtteil Altenberg

Montag, 18.05.2026, 19:00 Uhr, Lindenhof Altenberg

Weitere Termine

29.06. – Lindenhof Altenberg

24.08. – Kirche Altenberg, 21.09. – Lindenhof Altenberg

26.10., 23.11., 14.12. – Kirche Altenberg

Maika Wittenburg, Ortsvorsteherin

▲ Ortschaftsrat OT Fürstenau/Gottgetreu/Müglitz

Donnerstag, 28. Mai 2026, 19.30 Uhr in der Feuerwehr Fürstenau.

Weitere Sitzungstermine: 9. Juli, 1. Oktober, 29. Oktober, 26. November, jeweils 19.30 Uhr

▲ Ortschaftsrat Stadtteil Geising

Dienstag, 19. Mai 2026, 19:30 Uhr im Rathaus Geising, Sitzungsraum Ortsvorsteher

Weitere Termine 2026: 23. Juni 2026, 18. August 2026, 22. September 2026, 20. Oktober 2026, 17. November 2026, 08. Dezember 2026

Silvio Nitschke, Ortsvorsteher

▲ Ortschaftsrat Stadtteil Lauenstein

Die öffentliche/nichtöffentliche Ortschaftsratsitzung findet am **Mittwoch, 20. Mai 2026 um 19.30 Uhr** im großen Malzkeller von Schloss Lauenstein statt. Alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner sind dazu herzlich eingeladen.

Siegfried Rinke, Ortsvorsteher

▲ Ortschaftsrat Ortsteil Liebenau

Donnerstag, 28.05.2026, 19:00 Uhr im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Liebenau

Weitere Sitzungstermine: 02.07.2026, 27.08.2026, 01.10.2026, 29.10.2026, 26.11.2026, jeweils 19:00 Uhr im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Liebenau

▲ Ortschaftsrat Ortsteil Rehefeld-Zaunhaus

Nächste OR-Sitzung wird verschoben auf Montag, 11.05.2026 um 19.30 Uhr im Vereinshaus Rehefeld-Zaunhaus. Thema wird die Vorstellung der Projekte des Pro Rehefeld e.V. sein, u.a. die Umgestaltung des „Dreiecks“ am Vereinshaus

Weitere Termine: 1. Juni, 6. Juli, 31. August, 5. Oktober, 30. November 2026

Cornelia Roth, Ortsvorsteherin

▲ Ortschaftsrat Ortsteil Schellerhau

Dienstag, 2. Juni 2026, 19:30 Uhr, Vereinszimmer Heimatstuben

Weitere Termine: 7. Juli, 4. August, 1. September, 6. Oktober, 3. November 2026

Jan Püschel, Ortsvorsteher

Die Sitzungstermine der weiteren Ortschaftsräte sind der Redaktion nicht gemeldet worden. Änderungen vorbehalten.

Amtliche Nachrichten



Nachrichten aus dem Rathaus – BÜRO Bürgermeister

Bürgersprechstunde

- Die nächste Sprechstunde beim Bürgermeister findet am **19. Mai 2026, 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr** in der Stadtverwaltung Altenberg statt.

Bitte melden Sie sich dafür unter 035056/33311 an.

Ihr André Barth

1. stellvertretender Bürgermeister der Stadt Altenberg

Freiwillige Feuerwehr

Altenberg

**ALLE BRAUCHEN DIE FEUERWEHR
DIE FEUERWEHR BRAUCHT DICH!**

Werd Mitglied in einer von unseren 15 Ortsteilwehren

Altenberg, Bärenstein, Bärenfels, Falkenhain, Fürstenau, Fürstenwalde, Geising, Kipsdorf, Lauenstein, Liebenau, Löwenhain, Oberbärenburg, Rehefeld, Schellerhau und Zinnwald

**Deine Heimat, Deine Feuerwehr
Komm mach mit!**

Web: www.feuerwehr-altenberg.de
Kontakt: info@feuerwehr-altenberg.de

Der nächste **Altenberger Bote** erscheint voraussichtlich am **3. Juni 2026**.

**Redaktionsschluss
ist am 18. Mai 2026.**

Informationen aus Ämtern und Behörden



Stadtratstelegramm vom 31.03.2026

Zu Beginn der Stadtratssitzung begrüßte der 1. stellvertretende Bürgermeister André Barth die anwesenden Stadträtinnen, Stadträte und Gäste.

Herr Märkisch wurde als neuer Fachbereichsleiter Bau- und Bürgerservice vorgestellt, er hat die Stelle zum 1. März 2026 angetreten.

■ Informationen:

Der 1. stellvertretende Bürgermeister berichtete über finanzielle Zuweisungen aus dem „Sachsenfonds“. Hier handelt es sich um Bundesmittel aus dem Sondervermögen, welche über den Freistaat und die Landkreise an die Kommunen ausgereicht werden. Für Altenberg sollen dies rund 2,2 Mio € verteilt auf die nächsten 12 Jahre sein. Daraus sollen vornehmlich zusätzliche und/oder gesonderte Projekte finanziert werden.

Der Sachverhalt hinsichtlich der von vielen Bürgerinnen und Bürgern gewünschten Toilette am neuen Einkaufszentrum Altenberg wurde von der Verwaltung aufgenommen. Derzeit gibt es noch keine abschließende Beurteilung seitens der Bauaufsicht des Landkreises, welche für diese Angelegenheit zuständig ist.

Im Folgenden beantwortete Herr Barth Anfragen der Stadträte aus der letzten Sitzung und informierte über aktuelle Personalangelegenheiten in der Verwaltung.

■ Bürgerfragestunde:

Ortsvorsteher Sören Rost (Oberbärenburg): Thema ist Umsetzung des Windenergieflächenbedarfsgesetzes (WindBG) des Bundes. Nach Veröffentlichung bzw. Bekanntgabe der geplanten Standorte für Windkraftanlagen im Landkreis und damit Gemeindegebiet Altenberg, wurde angefragt, wie sich die Stadt zu dieser Problematik positioniert. Dazu erläuterte Herr Barth, dass weder der Freistaat Sachsen, noch die Landkreise oder Städte und Kommunen der Herr des Verfahrens sind. Die Vorgaben sind seitens der Bundesregierung erstellt worden und werden jetzt in einer mehr oder minder erpresserischen Art und Weise und zumeist gegen den Willen der kommunalen Ebene und somit auch der Bürgerinnen und Bürger umgesetzt. Das von der Bundesregierung erlassene Gesetz, stellt die Windkraft bzw. Windkraftanlagen über einen Großteil der sonstigen öffentlichen Interessen. Der 1. stellvertretende Bürgermeister stellte diesbezüglich klar, dass er die Interessen der Region Altenberg und damit der Bürgerinnen und Bürger vertritt. Das Thema wird bei der Ortsvorsteher-Konferenz am 15.04.2026 eine Rolle spielen, hier soll der Sachverhalt diskutiert werden und danach eine gemeinsame Position der Ortsvorsteher, Stadträte und Verwaltung erarbeitet werden. Ergänzend dazu ist aber auch jeder Bürger angehalten seine Stellungnahme abzugeben.

Unter dem Link

<https://rpv-elbtalosterz.de/regionalplanung/wind/aktuelles> können Sie den Entwurf des genannten Teilregionalplans, inklusive Begründung, Umweltbericht und weiteren Unterlagen herunterladen. Die Einreichung von Stellungnahmen ist vom 07.05.2026 bis 06.07.2026 möglich. Diese übermitteln Sie dabei über das Beteiligungsportal des Freistaates Sachsen, per E-Mail an post@rpv-oeoe.de oder schriftlich an:

Regionaler Planungsverband Oberes Elbtal/Osterzgebirge
Verbandsgeschäftsstelle
Meißner Straße 151a
01445 Radebeul

■ Anfragen der Stadträte:

Stadtrat Thomas Kirsten gab in Bezug auf die Problematik Windkraft den Hinweis, zu prüfen ob bzw. inwieweit bereits eine oder mehrere Stellungnahmen abgegeben wurden! Stadtrat Jan Kempe ergänzte

hierzu, das Thema Welterberegion als Argumentation mit heran zu ziehen, er wird sich dazu mit dem Tourismusverband Erzgebirge abstimmen.

Stadtrat Jan Langer regte an, die Gesprächsrunde mit den städtischen Sportvereinen und dem Kreissportbund zu wiederholen um mit diesen zur Problematik Sportstätten in den Austausch zu kommen. Herr Barth stimmte dem Anliegen zu und wird einen Termin dafür ansetzen.

■ Tagesordnung:

Im Folgenden wurde der Beteiligungsbericht der Stadt Altenberg durch die Stadträtinnen und -räte zur Kenntnis genommen. Der Änderung zum Bebauungsplan in Bezug auf Verkauf, Nutz- und Lagerflächen für das Einkaufszentrum Altenberg stimmten die Stadträte zu, um somit die rasche Ansiedlung und Eröffnung des vierten Marktes zu ermöglichen.

Nach Zuarbeit der Ortschaftsräte, Gewichtung durch die Verwaltung und Diskussion beschlossen die Stadträtinnen und Stadträte die Prioritätenliste für die Deckensanierung verschiedener kommunaler Straßen. Es wurde darauf hingewiesen, dass es sich hier nicht um einen grundhaften Ausbau handeln kann und wird. Die Mittel stehen ausschließlich für die geplanten Deckensanierungen bereit. Noch aus den Hochwassermitteln 2021 wird ein Wehr mit Einlauf unterhalb des Europarkes in Stand gesetzt. Die Verwaltung wurde zudem beauftragt einen Kredit nach best möglichen Konditionen umzuschulden.

■ Spenden:

Abschließend bestätigte der Stadtrat die eingegangenen Spendenbeiträge. Dazu der Dank an alle Spenderinnen und Spender für ihre Unterstützung.

Einwohnerversammlung

u. a. zum Thema „Teilregionalplan Energieversorgung/Windenergienutzung

Dienstag, 19.05.2026 ab 19:00 Uhr im Europark Altenberg, Zinnwalder Straße 5, 01773 Altenberg

Vorstellung neuer Ansprechpartnerin

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,

zum 1. April 2026 konnte die nunmehr seit dem 31. Dezember 2025 unbesetzte Stelle im Bereich Liegenschaften erfolgreich neu besetzt werden. Die Personalabteilung freut sich, Frau Gnüchtel als neue Sachbearbeiterin begrüßen zu dürfen.

Frau Gnüchtel bringt durch ihre bisherige berufliche Tätigkeit umfassende Kenntnisse für die Stelle mit und wird das Team künftig bei der Bearbeitung von Angelegenheiten im Bereich Liegenschaft, ländliche Neuordnung und Kommunalwald unterstützen.

Wir heißen Frau Gnüchtel herzlich willkommen und wünschen ihr für ihre neue Aufgabe viel Erfolg sowie einen guten Start in unserer Verwaltung.

■ Kontaktdaten:

Frau Martina Gnüchtel
Telefon: 035056 333-59, Fax: 035056 333 18
E-Mail: m.gnuechtel@altenberg.de

Amtliche Nachrichten



1. Änderung Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Einkaufszentrum am Bahnhof Altenberg, Max-Niklas-Straße/Dresdner Straße“

Öffentliche Bekanntmachung

Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB & Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Der Stadtrat von Altenberg hat in seiner Sitzung am 31.03.2026 den Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des rechtskräftigen vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Einkaufszentrum am Bahnhof Altenberg, Max-Niklas-Straße/Dresdner Straße“ gefasst.

Der Änderungsbereich umfasst den kompletten Geltungsbereich des rechtskräftigen vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Einkaufszentrum am Bahnhof Altenberg, Max-Niklas-Straße/Dresdner Straße“: Flurstücke 363/36, 370/12 und 409/6 sowie Teile der Flurstücke 370/13 und 409/5 der Gemarkung Altenberg.

Planungsziel ist die Vergrößerung der maximal zulässigen Verkaufsflächen von Drogeriemarkt, Textilfachmarkt und Sonderpostenmarkt.

Der Stadtrat von Altenberg hat in seiner Sitzung am 31.03.2025 den Entwurf der 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Einkaufszentrum am Bahnhof Altenberg, Max-Niklas-Straße/Dresdner Straße“ in der Fassung vom 27.02.2026 gebilligt und zur Offenlage bestimmt.

Entsprechend § 3 Abs. 2 BauGB wird der gebilligte Entwurf der 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Einkaufszentrum am Bahnhof Altenberg, Max-Niklas-Straße/Dresdner Straße“ in der Fassung vom 27.02.2026 für die Dauer eines Monats im Internet veröffentlicht, und zwar **vom 04.05.2026 bis einschließlich 08.06.2026** auf der Internetseite der Stadt Altenberg unter www.rathaus-altenberg.de/bekanntmachungen-aus-dem-bauamt und im zentralen Landesportal Bauleitplanung unter www.buergerbeteiligung.sachsen.de.

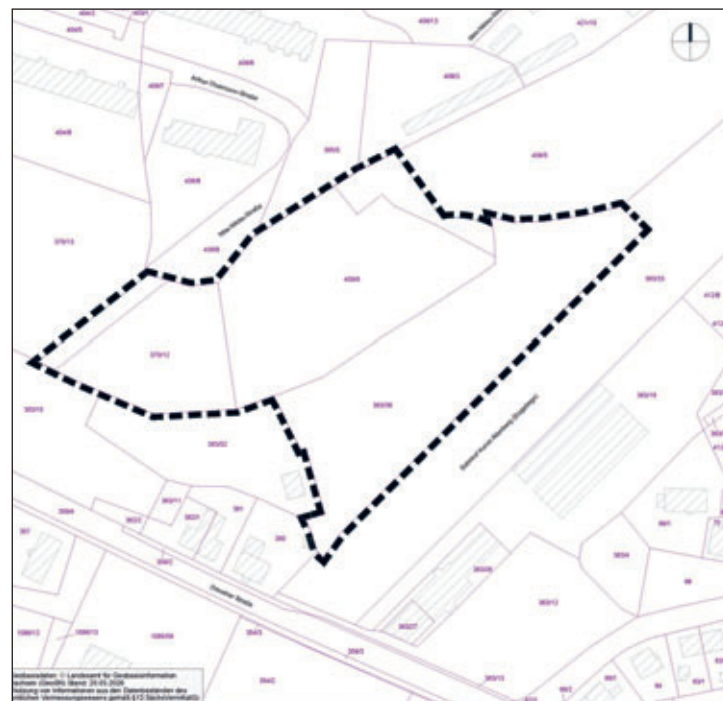
Zusätzlich zur Einstellung im Internet erfolgt eine öffentliche Auslegung des Entwurfs der 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Einkaufszentrum am Bahnhof Altenberg, Max-Niklas-Straße/Dresdner Straße“ im Fachbereich Bau- und Bürgerservice der Stadtverwaltung Altenberg (Zimmer 85), Platz des Bergmanns 2, 01773 Altenberg während folgender Zeiten:

Montag: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
 Dienstag: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
 Donnerstag: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
 Freitag: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Während des Veröffentlichungszeitraums können von jedermann Stellungnahmen zur Entwurfsfassung der Bebauungsplanänderung abgegeben werden. Die Stellungnahmen sollen auf elektronischem Wege an m.bauer@altenberg.de oder über das zentrale Landesportal Bauleitplanung übermittelt werden, können bei Bedarf aber auch schriftlich oder zur Niederschrift in der Stadtverwaltung Altenberg (Zimmer 85), Platz des Bergmanns 2, 01773 Altenberg vorgebracht werden.

Nicht fristgemäß vorgebrachte Stellungnahmen können entsprechend § 3 Abs. 2 Satz 4 BauGB i. V. m. § 4a Abs. 5 BauGB bei der Beschlussfassung zur Bebauungsplanänderung unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit der Bebauungsplanänderung nicht von Bedeutung ist.

Für die Bebauungsplanänderung wird das vereinfachte Verfahren gemäß § 13 BauGB angewendet. Dabei wird gemäß § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB von der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB, von der



Lageplan Geltungsbereich

1. Änderung vorhabenbezogener Bebauungsplan

„Einkaufszentrum am Bahnhof Altenberg, Max-Niklas-Straße/Dresdner Straße“

Durchführung der Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2 a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind sowie von der Zusammenfassenden Erklärung nach § 10 a Abs. 1 BauGB abgesehen.

André Barth

1. stellvertretender Bürgermeister der Stadt Altenberg

Bekanntmachung Beteiligungsbericht 2024

Die Auslegung des Beteiligungsberichtes der Stadt Altenberg für das Geschäftsjahr 2024 erfolgt bis zur Vorlage des neuen Beteiligungsberichtes für das Geschäftsjahr 2025.

Es besteht für jedermann die Möglichkeit, während der bekannten Sprechzeiten der Stadtverwaltung Altenberg, Einsicht in diese Unterlagen zu nehmen.

Altenberg, den 02.04.2026

Barth, 1. stellvertretender Bürgermeister der Stadt Altenberg

Information aus dem Rathaus

■ Schließtag Himmelfahrt

Das Rathaus Altenberg, einschließlich Bürgerbüro und Bibliothek, bleibt am Freitag, 15.05.2026 (Brückentag) geschlossen. Am Montag, dem 18.05.2026 sind wir wieder zu den regulären Öffnungszeiten erreichbar.

Ihre Stadtverwaltung Altenberg

Amtliche Nachrichten



Bekanntmachung über die Auslegung der Planunterlagen im Planfeststellungsverfahren für das Vorhaben „S 184 – Anbau einer Radverkehrsanlage bei Freiberg“

Die LIST, Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH, hat für das Vorhaben „S 184 – Anbau einer Radverkehrsanlage bei Freiberg“ die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens nach dem Sächsischen Straßengesetz (SächsStrG) in Verbindung mit den §§ 72 ff. des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) bei der Landesdirektion Sachsen beantragt.

Bei dem Vorhaben handelt es sich um den Neubau eines straßenbegleitenden Radweges entlang der S 184 zwischen dem NK 5146 017 und NK 5046 065 bei Freiberg. Er verläuft westlich der Freiburger Mulde, parallel zur Staatsstraße S 184.

Für das Vorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen sowie naturschutzfachlichen Kompensationsmaßnahmen werden Grundstücke in der Gemeinde Weißenborn/Erzgeb., Gemarkung Weißenborn Erzgeb., in der Stadt Freiberg, Gemarkungen Zug und Langerinne, in der Stadt Frauenstein, Gemarkung Nassau, in der Gemeinde Klingenberg, Gemarkung Beerwalde und in der Stadt Altenberg, Gemarkung Bärenstein beansprucht. Aufgrund der vorgesehenen Umleitungsführung ist eine Auslegung auch in der Stadt Brand-Erbisdorf vorgesehen.

Für das Vorhaben besteht eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung gemäß §§ 1 Abs. 2 Nr. 1, 3 Abs. 1 i. V. m. Anlage 1 Nr. 2 c) des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung im Freistaat Sachsen (SächsUVPg).

Zur Beschreibung des Vorhabens und für die Durchführung der Umweltverträglichkeitsprüfung hat die LIST GmbH folgende Unterlagen vorgelegt:

- Erläuterungsbericht
- Landschaftspflegerische Maßnahmen (Maßnahmenübersichtsplan, Lagepläne der landschaftspflegerischen Maßnahmen, Maßnahmenblätter, Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation)
- Querschnitt Amphibiendurchlässe
- Umweltfachliche Untersuchungen (Landschaftspflegerischer Begleitplan, Bestandübersichtsplan, Biotoptypenkartierung, Bestands- und Konfliktplan, Artenschutzfachbeitrag mit Karte)

Ferner wurden vorgelegt: Übersichtskarte, Übersichtslageplan, Übersichtshöhenplan, Lageplan, Höhenpläne, Grunderwerbspläne, Grunderwerbsverzeichnis, Regelungsverzeichnis, Pläne zu Straßenquerschnitten, Leitungspläne.

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit **vom 4. Mai 2026 bis einschließlich 3. Juni 2026** in der Stadtverwaltung Altenberg (Zimmer 85), Platz des Bergmanns 2, 01773 Altenberg, während der Dienststunden

Montag: 09:00 bis 12:00 Uhr
 Dienstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
 Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
 Freitag: 09:00 bis 12:00 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Diese Bekanntmachung und die Planunterlagen werden zudem auf der Internetseite der Landesdirektion Sachsen unter <http://www.lids.sachsen.de/bekanntmachung>, Rubrik – **Infrastruktur – Staatsstraßen** – veröffentlicht und sind zudem über das zentrale Internetportal unter <https://www.uvp-verbund.de> zugänglich (§ 20 Abs. 2 UVPg).

1. Jeder kann bis spätestens eines Monats nach Ablauf der Auslegungsfrist – bis einschließlich 3. Juli 2026 – Einwendungen gegen den Plan erheben bzw. sich äußern.

Einwendungen bzw. Äußerungen sind schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form bei der Landesdirektion Sachsen, Alchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, oder den Dienststellen der Landesdirektion Sachsen in Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dres-

den, Landesdirektion Sachsen, Nebenstelle Dresden, Olbrichtplatz 1, 01099 Dresden oder in Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig oder bei der o. g. Stadt-/Gemeindeverwaltung zu erheben. Die Adressen und die technischen Anforderungen für die Übermittlung elektronischer Dokumente sind über die Internetseite www.lids.sachsen.de/kontakt abrufbar.

Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen.

Nach Ablauf der oben genannten Einwendungs- bzw. Äußerungsfrist sind alle Einwendungen bzw. Äußerungen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen, für dieses Verwaltungsverfahren ausgeschlossen (§ 21 Abs. 4 Satz 1 UVPg). Die Äußerungsfrist gilt auch für solche Einwendungen, die sich nicht auf die Umweltauswirkungen des Vorhabens beziehen (§ 21 Abs. 5 UVPg).

Bei Einwendungen bzw. Äußerungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben (§ 17 Abs. 2 VwVfG).

Es wird darauf hingewiesen, dass keine Eingangsbestätigungen erfolgen.

2. Vereinigungen, die aufgrund einer Anerkennung nach anderen Rechtsvorschriften befugt sind, Rechtsbehelfe nach der Verwaltungsgerichtsordnung gegen eine Zulassungsentscheidung des beantragten Vorhabens einzulegen, werden hiermit entsprechend von der Auslegung des Plans benachrichtigt. Sie können innerhalb der in Nr. 1 genannten Frist Stellungnahmen zu dem Plan abgeben bzw. sich äußern.
3. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten, § 39 Abs. 4 Satz 1 SächsStrG.

Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt gemacht. Ferner werden diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter, von dem Termin gesondert benachrichtigt (§ 17 VwVfG). Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist.

Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet.

Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Vorbringen von Äußerungen oder Abgabe von Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
6. Über die Äußerungen, Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde (Landesdirektion Sachsen) entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die diejenigen, über deren Einwendung entschieden worden ist, und den Vereinigungen, über deren Stellungnahmen entschieden worden ist, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

Amtliche Nachrichten



7. Vom Beginn der Veröffentlichung der Planunterlagen treten die Anbaubeschränkungen nach § 24 Abs. 5 SächsStrG und die Veränderungssperre nach § 40 Abs. 1 SächsStrG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger der Straßenbaulast ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 40 Abs. 1 Satz 3 SächsStrG).
8. Da das Vorhaben UVP-pflichtig ist, wird darauf hingewiesen,
 - dass die für das Verfahren und die für die Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens zuständige Behörde die Landesdirektion Sachsen ist,
 - dass über die Zulässigkeit des Vorhabens durch Planfeststellungsbeschluss entschieden werden wird,
 - dass mit den ausgelegten Planunterlagen ein UVP-Bericht nach § 16 UVPG vorgelegt wurde und die Umweltverträglichkeitsprüfung als unselbständiger Teil des Planfeststellungsverfahrens durchgeführt wird,
 - dass weitere relevante Informationen zu dem Planfeststellungsverfahren bei der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, einsehbar sind und Äußerungen und Fragen hier einzureichen sind,

- dass die Anhörung zu den ausgelegten Planunterlagen auch die Einbeziehung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Vorhabens gemäß § 18 UVPG ist.

Datenschutzhinweise

Bei der Abgabe von Stellungnahmen und Äußerungen oder der Erhebung von Einwendungen seitens der Beteiligten werden zum Zwecke der Durchführung dieses Planfeststellungsverfahrens Daten erhoben. Diese Daten werden von der Landesdirektion Sachsen in Erfüllung ihrer Aufgaben gemäß den geltenden Bestimmungen zum Datenschutz verarbeitet. Die entsprechenden datenschutzrechtlichen Informationen nach Art. 13 Abs. 1 und 2 sowie Art. 14 Abs. 1 und 2 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sind unter <https://www.lids.sachsen.de/Datenschutz> einsehbar.

Altenberg, den 01.04.2026

André Barth

1. stellvertretender Bürgermeister der Stadt Altenberg
im Auftrag der Landesdirektion Sachsen

Informationen aus Ämtern und Behörden



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

am 4. Mai 2026 ist es soweit! Ich werde meinen offiziellen Amtsantritt als Bürgermeister der Stadt Altenberg vollziehen.

Der überraschend deutliche Wahlsieg ist für mich ein klarer Auftrag, unsere Gemeinde verantwortungsvoll, verlässlich und mit einem soliden Blick auf die Finanzen zu führen.



Sie haben sich bewusst für einen Kurs entschieden, der auf Haushaltsdisziplin, Transparenz und nachhaltige Investitionen setzt. Dieses Vertrauen nehme ich sehr ernst. Eine stabile Finanzpolitik ist die Grundlage für Handlungsspielräume – heute und für unsere kommenden Generationen.

Als Bürgermeister werde ich mich dafür einsetzen, dass mit den öffentlichen Mitteln verantwortungsvoll umgegangen wird, Investitionen wohlüberlegt erfolgen und Entscheidungen nachvollziehbar bleiben. Mein Ziel ist eine finanziell starke Gemeinde mit all unseren Stadt- und Ortsteilen.

Ich freue mich auf eine weiterhin konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit!

Ihr
André Barth, Bürgermeister

Schulanmeldung für das Schuljahr 2027/2028

Sehr geehrte Eltern,

ist ihr Kind zwischen dem 01.07.2020 und dem 30.06.2021 geboren, ist es mit Beginn des Schuljahres 2027/2028 schulpflichtig. Laut Schulordnung Grundschulen des Freistaates Sachsen § 3 Absatz 1 soll die Anmeldung im Zeitraum vom 1. August bis zum 15. September 2026 erfolgen.

Die Termine für die Schulanmeldung an der Grundschule Altenberg sind:

Montag, 24.08.2026	11:45 bis 14:45 Uhr
Dienstag, 25.08.2026	11:45 bis 14:45 Uhr
Mittwoch, 26.08.2026	11:45 bis 14:45 Uhr

Die Schulanmeldung findet gemeinsam mit Ihrem Kind statt und dauert ca. 30 Minuten. Es ist zwingend erforderlich, dass Sie sich vorab einen der möglichen Termine buchen. Das ist ab sofort möglich. Bitte nutzen Sie dazu folgende Adresse:

<https://eveeno.com/schulanmeldung-27-28>
bzw. den nachfolgenden QR-Code:



Nach erfolgter Terminbuchung und damit Kenntnisnahme unserer Datenschutzerklärung erhalten Sie auf dem Postweg alle notwendigen Formulare.

A. Mende
Schulleiterin der Grundschule Altenberg

Mehr Informationen:
www.rathaus-altenberg.de

Informationen aus Ämtern und Behörden

Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Bärenfels

Bekanntmachung des Staatsbetriebs Sachsenforst zum Vorhaben „Aktualisierung der selektiven Waldbiotopkartierung“ Kartierdurchgang 2026

Die laufende Aktualisierung der Waldbiotopkartierung gehört gemäß § 37 Abs. 1 Nr. 10 SächsWaldG zu den Aufgaben und Zuständigkeiten der Forstbehörden.

Für die im Jahr 2026 durchzuführende Aktualisierung der Waldbiotopkartierung im Bereich Ihrer Gemeinde hat der Staatsbetrieb Sachsenforst die Sachverständige Cornelia Ginhold und Kollegen mit den notwendigen Untersuchungen beauftragt.

Die Mitarbeiter des Büros werden als Beauftragte der Forstbehörden (§ 40 Abs. 6 SächsWaldG) die zu untersuchenden Flächen im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge von Mai bis September 2026 begehen. Die Untersuchungsgebiete liegen innerhalb der Gemeinden Altenberg, Bad Gottleuba-Berggießhübel, Bahretal, Dohma, Liebstadt und Pirna.

Wir bitten die betroffenen Flächeneigentümer und Nutzer um Verständnis.

Ob im Zuge der Kartierung bestimmte Flurstücke betroffen sind, kann im Forstbezirk Bärenfels bei der Sachbearbeiterin Waldökologie und Naturschutz erfragt werden. Sie erreichen Frau Mäbert unter der Rufnummer 035052/613211 oder per E-Mail: Maria.Maebert@sachsenforst.sachsen.de

Bei allgemeinen Fragen zur Waldbiotopkartierung steht Ihnen das Referat „Naturschutz im Wald“ der Geschäftsleitung von Sachsenforst zur Verfügung. Hier kontaktieren Sie bitte Herrn Götze-Werthschütz unter der Rufnummer 03501/468337 oder per E-Mail: Michael.Goetze-Werthschuetz@sachsenforst.sachsen.de.



Veröffentlichung von Ehejubiläen und Geburtstagen ab 70 Jahre

Wir gratulieren unseren Senioren

- Kurort Stadt Altenberg**
 am 04. Juni zum 78. Geburtstag Frau Böhmer, Marianne
 am 10. Juni zum 82. Geburtstag Frau Petzold, Ingrid
- OT Falkenhain**
 am 14. Juni zum 93. Geburtstag Frau Kubatzsch, Rosalie
- OT Fürstenau**
 am 29. Mai zum 82. Geburtstag Herr Wagner, Siegfried
 am 08. Juni zum 77. Geburtstag Frau Kotte, Gudrun
 am 12. Juni zum 74. Geburtstag Frau Jäpel, Gisela
- OT Fürstenwalde**
 am 03. Juni zum 82. Geburtstag Herr Tittel, Werner
- OT Kipsdorf**
 am 05. Juni zum 87. Geburtstag Frau Stephan, Ursula
- OT Liebenau**
 am 17. Mai zum 87. Geburtstag Herr Lange, Christian
 am 19. Mai zum 85. Geburtstag Frau Parzunka, Annemarie
 am 11. Juni zum 87. Geburtstag Herr Fischer, Christian
- OT Löwenhain**
 am 03. Juni zum 79. Geburtstag Frau Adloff, Hildegard
 am 13. Juni zum 88. Geburtstag Frau Aehnelt, Elisabeth
- OT Zinnwald-Georgenfeld**
 am 24. Mai zum 86. Geburtstag Herr Rudolf, Herbert
- ST Geising**
 am 01. Juni zum 89. Geburtstag Frau Stöckel, Christine
- ST Lauenstein**
 am 11. Mai zum 75. Geburtstag Herr Voigt, Günter

Leider liegen uns für den Bekanntmachungszeitraum in den Stadt- und Ortsbereichen keine weiteren Einverständniserklärungen vor.

Geheiratet haben:

Petter, Jennifer und Marcel, geb. Dittmann, OT Kipsdorf
am 17.04.2026

Flehmig, Tino und Kayser Flehmig, Kerstin, geb. Nitschke
am 18.04.2026

Petzold, Tom und Jasmin, geb. Kaden, Altenberg
am 18.04.2026



Geboren sind:

Herrschuh, Gustav ST Geising
am 16.02.2026

Kretzschmar, Emil Arno ST Lauenstein
am 25.02.2026

Schmidt, Margarete OT Bärenfels
am 27.02.2026



Informationen aus Ämtern und Behörden



Teilregionalplan Energieversorgung/Windenergienutzung – Beteiligung der Öffentlichkeit zum Entwurf

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,

die Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbands Oberes Elbtal/Osterzgebirge hat am 23.03.2026 beschlossen, den Entwurf des Teilregionalplans Energieversorgung mit Schwerpunkt Windenergienutzung zur öffentlichen Beteiligung freizugeben.

Ziel ist es, den durch Bundes- und Landesgesetzgebung vorgegebenen Flächenbeitragswert von 1,3 % der Planungsregion für Windenergie bis Ende 2027 planerisch zu sichern. Damit soll eine ungesteuerte Entwicklung im Außenbereich vermieden und die Errichtung von Windenergieanlagen auf ausgewiesene Vorranggebiete beschränkt werden.

In dem genannten Entwurf sind unter anderem auch in unserem Gemeindegebiet (Gemarkung Liebenau, Bärenburg und Hirschsprung) Vorranggebiete für Windenergieanlagen vorgesehen. Hierzu wird die Stadt Altenberg auch eindeutig Stellung beziehen.

Neben wenigen positiven Aspekten dieser geplanten Windenergieanlagen gibt es zahlreiche negative Auswirkungen auf unsere touristisch geprägte Region und auf jeden einzelnen Bürger, welche nicht kompensiert werden können. Im Grundsatz darf die Stadt Altenberg mit allen Stadt- und Ortsteilen deshalb nicht in seiner Qualität als Wohn- und Lebensraum sowie als Urlaubsregion beeinträchtigt werden. Die geplante Windenergienutzung welche mittels Vorranggebiete durch den Teilregionalplan Energieversorgung/Windenergienutzung gesteuert werden soll, kann auf die Zukunft von allen einen Einfluss haben. Wir stehen dabei vor der Herausforderung unsere Bevölkerung stabil zu halten und ein attraktives Wohnumfeld zu erhalten bzw. zu schaffen. Dies ist ein wichtiger Punkt, um potenzielle Einwohner zu gewinnen und gleichzeitig die Zufriedenheit der bestehenden Bürgerschaft zu sichern.

Diesbezüglich bitte ich Sie, sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner, sich ebenfalls aktiv in das Beteiligungsverfahren zu dem Entwurf des Teilregionalplans Energieversorgung/Windenergienutzung mit einer eigenen Stellungnahme einzubringen.

Unter dem Link

<https://rpv-elbtalosterz.de/regionalplanung/wind/aktuelles> können Sie den Entwurf des genannten Teilregionalplans, inklusive Begründung, Umweltbericht und weiteren Unterlagen herunterladen. Die Einreichung von Stellungnahmen ist vom

07.05.2026 bis 06.07.2026

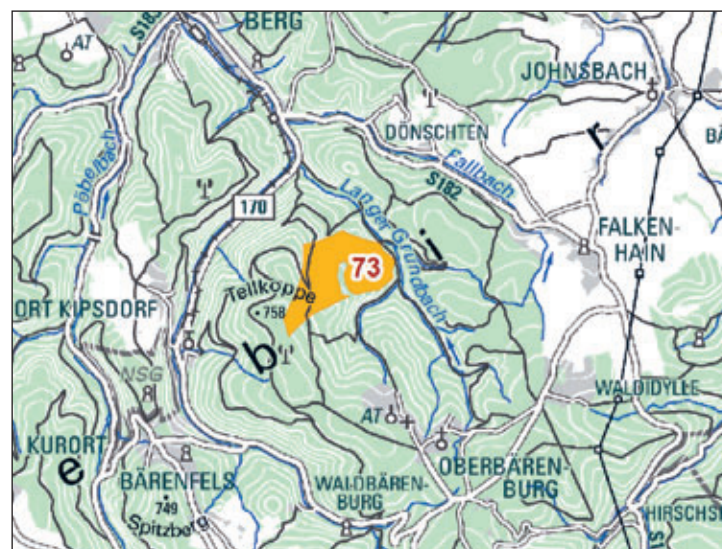
möglich. Diese übermitteln Sie dabei über das Beteiligungsportal des Freistaates Sachsen, per E-Mail an post@rpv-oeoe.de oder schriftlich an:

Regionaler Planungsverband Oberes Elbtal/Osterzgebirge
Verbandsgeschäftsstelle
Meißner Straße 151a
01445 Radebeul

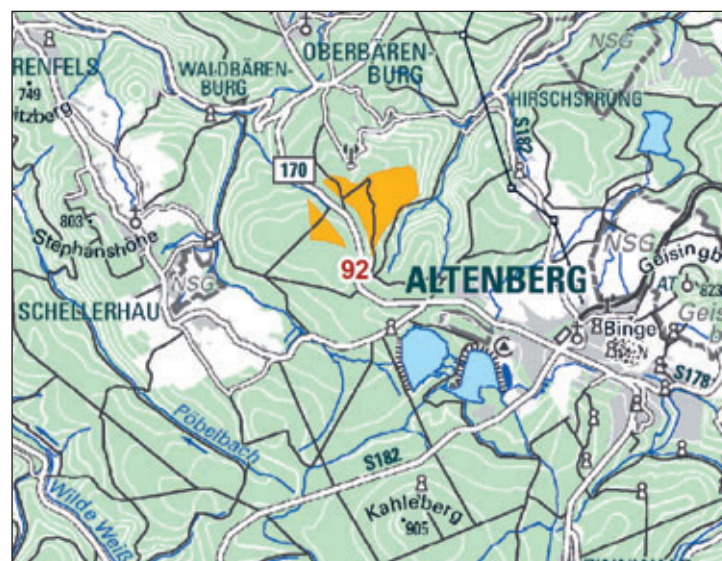
Ihr

André Barth

1. stellvertretender Bürgermeister



Vorranggebiet 73 Gemarkung Bärenburg



Vorranggebiet 92 Gemarkung Hirschsprung



Vorranggebiete 75, 76, 77 Gemarkung Liebenau

Informationen aus Ämtern und Behörden



Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Fürstenau

Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Fürstenau findet am **Freitag, dem 05.06.2026 um 19.30 Uhr** im Erbgericht statt.

Hierzu lädt der Vorstand alle Mitglieder recht herzlich ein.

■ Tagesordnung:

1. Begrüßung/Bestätigung der Tagesordnung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Kassenführers
4. Entlastung des Kassenführers
5. Entlastung des Vorstandes
6. Bericht des Jägers zum Abschussplan
7. Informationen/Anfragen/sonstiges
8. Neuwahl des Jagdvorstandes
9. Auszahlung der Jagdpacht
10. Gemeinsames Essen und gemütliches Beisammensein

Hinweis: Sollten Eigentümerwechsel oder Veränderungen der Flächen erfolgt sein, wird gebeten, aktualisierte Grundbuchauszüge mit Angabe der Flurstücksnummer dem Vorstand zu übergeben.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Mit freundlichen Grüßen
Der Jagdvorstand

Einladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Geising

Die Versammlung der Jagdgenossenschaft Geising (Eigentümer und Treuhänder, die den gemeinschaftliche Jagdbezirk Geising bilden) wird für **Donnerstag, den 07.05.2026, um 18.00 Uhr im Ratskeller Geising** einberufen. Es wird bereits mit dieser Einladung hingewiesen, dass jeder Jagdgenosse nur 1 Stimme besitzt und es bei Beschlüssen auf die Anzahl der anwesenden Jagdgenossen und auf die von ihnen vertretene Grundfläche ankommt, d. h. jeder Jagdgenosse sollte diese im Zweifelsfall nachweisen können, bzw. es wird der zuletzt aktuelle Stand des Jagdkatasters zu Grunde gelegt. Weiterhin ist die Vertretung verhandelter Jagdgenossen mittels schriftlicher Vollmacht möglich. Die vertretende Person darf nicht mehr als drei Jagdgenossen vertreten.

■ Tagesordnung:

1. Eröffnung der Versammlung durch den Jagdvorsteher
2. Beschluss zur Verwendung eines Reinertragsanteils durch die Jagdgenossenschaftsversammlung
3. Rechenschaftsbericht (Sachbericht sowie Bericht zu den Einnahmen und Ausgaben) Jagdjahr 01.04.2025 bis 31.03.2026 und Bericht zur Kassenprüfung
4. Diskussion / Entlastung des Vorstandes
5. Haushaltsplanung des Jagdjahres 01.04.2026 bis 31.03.2027
6. Grundsatzbeschluss zum neuen Jagdpachtvertrag ab 01.03.2028
7. Vorstandswahlen (Jagdvorstand ab dem 01.04.2027 für 5 Jahre)
8. Informationen / Anfragen der Jagdgenossenschaft und der Jagdpächtergemeinschaft

Fischer, Jagdvorsteher

Das Bürgerbüro informiert

Digitale Passbilder für Personalausweise und Reisepässe

Seit dem 1. Mai 2025 dürfen Passbilder für Personalausweise und Reisepässe nur noch digital erstellt und von den Einwohnermeldeämtern ausschließlich digital verwendet werden.

Das Gerät der Bundesdruckerei zur Aufnahme der digitalen Lichtbilder steht seitdem auch im Bürgerbüro der Stadt Altenberg zur Verfügung.

Wir möchten jedoch darauf hinweisen, dass das durch das Aufnahme-gemachte Foto ausschließlich für die Übertragung in den Personalausweis-/Reisepassantrag genutzt werden kann.

Ein Ausdruck des Fotos, z. B. für den Führerscheinantrag oder für die Krankenkassenkarte, ist nicht möglich. Auch die Speicherung des Fotos auf externe Datenträger für den persönlichen Gebrauch ist nicht möglich.

Die Stadt- und Schulbibliothek informiert:

■ Öffnungszeiten:

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr	13:00 bis 17:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr	13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr	13:00 bis 18:00 Uhr
Freitag		13:00 bis 17:00 Uhr

Achtung: Freitag, 15.05.2025 geschlossen

Telefon: 035056/33325 und 33326

E-Mail: bibliothek@altenberg.de

Online-Katalog: <https://sb-altenberg.lmscloud.net/>

Neuerwerbungen Altenberg

■ Romane:

Herrmann, Pearl – Königin der Meere
Engelmann, Die Bücherfrauen von Listland, 1 & 2
Renk, Tage des Wandels

■ Krimi & Thriller:

Lund, Wattenmeerzorn
Dahl, Doppelspiel
Fitzeck, REM

■ Kinder- und Jugendbuch:

Otto fährt los – Eine Reise nach England
Warum haben wir keinen König?
Die Schule der magischen Tiere ermittelt, Band 7

■ Fachbücher:

Hahne, Warum macht ihr uns kaputt?
Tietjen, Tietjen sucht das Weite
Landlust Naturapotheke, 1 & 2

Christin Rehn, Leiterin Bibliothek

Informationen aus Ämtern und Behörden



Aktuelles zum Führerscheinpflichtumtausch – Hinweis zur Einreichung von Passbildern für Führerscheindokumente

Nach einer dementsprechenden EU-Richtlinie müssen alle vor dem 19. Januar 2013 ausgestellten Führerscheine gegen einen EU-einheitlichen, fälschungssichereren Kartenführerschein umgetauscht werden. In Deutschland erfolgt der Umtausch, gestaffelt mit unterschiedlichen Fristen und Terminen, bis zum 19. Januar 2033. Bei Papierführerscheinen mit der Ausstellung vor 1999 ist die Frist abhängig vom Geburtsjahr des Besitzers, bei Kartenführerscheinen mit der Ausstellung ab 1999 ist sie abhängig vom Ausstellungsjahr des Führerscheins.

Zunächst sind Fahrerlaubnisinhaber, die vor 1953 geboren worden sind, vom Führerscheinpflichtumtausch ausgenommen. Unabhängig vom Ausstellungsjahr des Führerscheins haben diese Zeit bis zum 19. Januar 2033, den bisherigen Führerschein umzutauschen. Bis zum 19. Januar 2026 waren zuletzt Besitzer von Kartenführerscheinen, die in den Jahren 1999 bis 2001 (siehe Feld 4a. auf dem Kartenführerschein) ausgestellt worden sind, aufgefordert, ihre bisherigen Führerscheine in neue Führerscheine umzutauschen. Als nächstes sind die Besitzer von Führerscheinen, welche in den Jahren 2002 bis 2004 ausgestellt worden sind, aufgefordert, ihren Führerschein bis zum 19. Januar 2027 in einen neuen EU-Kartenführerschein umzutauschen. Führerscheinbesitzer mit Geburtsjahr vor 1953 sowie Inhaber, deren Kartenführerschein nach 2004 ausgestellt worden ist, haben für den Umtausch in der Regel noch etwas mehr Zeit.

Aufgrund der deutschlandweit durch die Umtauschkampagne deutlich gestiegenen Bearbeitungszeit in den Fahrerlaubnisbehörden können mehrere Wochen bis zur abschließenden Antragsbearbeitung vergehen. Daher sollten sich Fahrerlaubnisinhaber im Interesse eines möglichst fristgerechten Umtausches zeitnah um eine rechtzeitige Antragstellung für den Führerschein bemühen.

Die genauen Fristen für die Umtauschpflicht sowie weitere Informationen zum Verfahren sind auf der Internetseite des Landratsamtes unter www.landratsamt-pirna.de/fahrerlaubnis-fuehrerschein.html – Umtausch in einen EU-Kartenführerschein – zu finden.

■ Erforderliche Unterlagen

- Personalausweis (alternativ: Reisepass mit Meldebescheinigung, welche nicht älter als drei Monate ist)
- biometrisches Lichtbild (35 x 45 mm)
- aktueller Führerschein
- Antrag „Umtausch in einen EU-Führerschein“, zu finden unter www.landratsamt-pirna.de/fahrerlaubnis-fuehrerschein.html
- bei Papierführerscheinen: gegebenenfalls noch vorhandene Führerscheinanträge (graue Karteikarten)

■ Hinweis zur Einreichung von Passbildern für Führerscheindokumente

Seit dem 1. Mai 2025 gilt bei Passbildern für Personalausweise und Reisepässe die Regelung, dass der Meldebehörde ein digitales Passbild vorgelegt werden muss. Es wird darauf hingewiesen, dass diese Vorgabe nicht für die Fahrerlaubnisbehörde gilt, somit betrifft dies auch nicht die Beantragung von Führerscheindokumenten. Außerdem ist zu beachten, dass in den Fahrerlaubnisbehörden keine technische Ausstattung für eine Bildaufnahme vor Ort vorhanden ist. Passbilder sind demnach analog – vorzugsweise zusammen mit den vollständigen Antragsunterlagen – bei der Fahrerlaubnisbehörde einzureichen.

Anträge können schriftlich per Post oder persönlich mit oder ohne vorherige Terminvereinbarung eingereicht werden. Bei einer Antragstellung per Post genügt die Übersendung von Kopien von Personalausweis und Führerschein. Persönliche Vorsprachen in der Fahrerlaubnisbehörde sind während folgender Öffnungszeiten möglich:

Montag	08:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	08:00 bis 12:00 Uhr

Die Fahrerlaubnisbehörde des Landkreises

Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge Verkehrs- und Ordnungsamt Referat Fahrerlaubnis

Fahrerlaubnisbehörde Pirna
Schloßhof 2/4
01796 Pirna

Fahrerlaubnisbehörde Außenstelle Freital
Dresdner Straße 107
01705 Freital

Bei persönlicher Antragstellung in der Fahrerlaubnisbehörde kann vereinbart werden, dass der neue Kartenführerschein gegen eine Kostenpauschale in Höhe von 6,32 Euro, zuzüglich zur regulären Bearbeitungsgebühr von 26,50 Euro, direkt von der Bundesdruckerei nach Hause versandt wird.

Bei postalischer Antragstellung erhalten Bürgerinnen und Bürger nach abgeschlossener Bearbeitung des Antrages eine schriftliche Bearbeitungsbestätigung inklusive einer Kostenrechnung. Etwa zwei bis drei Wochen danach liegt der neue EU-Kartenführerschein dann in einem der Bürgerbüros des Landratsamtes in Pirna, Freital, Dippoldiswalde oder Sebnitz zur Abholung bereit. Eine gesonderte Aufforderung, dass der Führerschein abgeholt werden kann, erfolgt dabei nicht, eine telefonische Erkundigung beim nächstgelegenen Bürgerbüro des Landratsamtes ist möglich. Zur Abholung ist der alte Führerschein mitzubringen, damit dieser ungültig gemacht werden kann. Der alte Papierführerschein muss jedoch nach Entwertung nicht abgegeben werden.

Telefonnummern der Bürgerbüros des Landratsamtes:

Zentrale Einwahl:	03501 515-0
Pirna:	03501 515-1136 oder -1133
Freital:	03501 515-1146 oder -1148
Dippoldiswalde:	03501 515-1141 oder -1147
Sebnitz:	035971 84-151 oder -154

Rechtsberatung im Rathaus Altenberg

- Sprechstunde am 5. Mai 2026, in der Zeit von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Weitere Termine: 2. Juni 2026 und 6. Oktober 2026

Die maximale Beratungszeit wird auf 20 Minuten beschränkt, um möglichst vielen Einwohnerinnen und Einwohnern eine Beratung zu ermöglichen.

Es ist eine **Anmeldung** bei Frau Wackwitz unter **035056/33311** oder unter **a.wackwitz@altenberg.de** erforderlich.

Bitte nennen Sie zur Terminvereinbarung das Thema Ihres Anliegens, damit sich Herr Dr. Moussa entsprechend vorbereiten kann.

Informationen aus Ämtern und Behörden



Aktuelle Bodenrichtwerte für den Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge online verfügbar

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge hat die Bodenrichtwerte zum Stichtag 01.01.2026 beschlossen. Der Beschluss der Bodenrichtwerte für Freizeitgartenflächen erfolgte am 14.01.2026, der Beschluss der Bodenrichtwerte für baureifes Land sowie Flächen der Land- und Forstwirtschaft folgte am 23.03.2026.

Bodenrichtwerte sind durchschnittliche Lagewerte für unbebaute Grundstücke unter Berücksichtigung der wertbeeinflussenden Merkmale des Bodenrichtwertgrundstücks (Referenzgrundstücks), wie z. B. Entwicklungs- und Erschließungszustand sowie Grundstücksgröße. Flurstücksbezogene Eigenschaften der einzelnen Liegenschaften finden keine Berücksichtigung. Aus den Angaben und Darstellungen der Bodenrichtwertkarten können keine Ansprüche gegenüber den Trägern der Bauleitplanung, der Baugenehmigungsbehörde oder den Landwirtschaftsbehörden abgeleitet werden. Auch besitzen Bodenrichtwerte keine bindende Wirkung.

Die durchschnittlichen Lagewerte für Grund und Boden sind bequem und sprechzeitenunabhängig online über das Geoportal des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge unter <https://geoportal.landratsamt-pirna.idu.de/> einsehbar. Über den Menüpunkt „Planen, Bauen und Wohnen“ können die Bodenrichtwerte wahlweise für den Stichtag 01.01.2024 oder 01.01.2026 für unterschiedliche Entwicklungszustände ein- bzw. ausgeblendet werden. Bodenrichtwerte für baureifes Land sind beispielsweise unter dem Menüpunkt „Bauland“ verfügbar; Freizeitgartenflächen unter dem Menüpunkt „Sonstige Flächen“.

Bodenrichtwerte, auch vor dem Stichtag 01.01.2024, sind zudem über den Menüpunkt „Bodenrichtwerte“ im Bodenrichtwertinformationssystem www.boris.sachsen.de einsehbar. Beim Aufruf der Kartendarstellung können unter der Funktion „Karteninhalt“ und nach Auswahl der relevanten Jahresscheibe die gewünschten Nutzungsarten und deren zugehörige Bodenrichtwerte stichtagsbezogen in der Kartendarstellung ein- bzw. ausgeblendet werden.

Die graphischen Darstellungen der Bodenrichtwerte stehen jeweils im Zusammenhang mit den ergänzenden Informationen, die beim Anklicken der betreffenden Bodenrichtwertzonen, sowohl im Geoportal als auch im Bodenrichtwertinformationssystem, über ein separates Fenster verlinkt sind.

Ergänzend zum Geoportal enthalten auch die Grundstücksmarktberichte vielfältige Immobilienmarktdaten. Die Grundstücksmarktberichte ab 2015 stehen auf der Homepage der Geschäftsstelle Gutachterausschuss kostenfrei zum Download bereit. Der Grundstücksmarktbericht 2026 erscheint voraussichtlich im Sommer dieses Jahres.

Näheres erfahren Sie unter:
<https://www.landratsamt-pirna.de/gs-gutachterausschuss.html>



Schriftliche Auskünfte zu Bodenrichtwerten sind kostenpflichtig. Die Gebühren richten sich nach der jeweils gültigen Gutachterausschusskostensatzung.

Telefonische bzw. persönliche Auskünfte zu Bodenrichtwerten sind innerhalb der Sprechzeiten über die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses möglich. Bitte nutzen Sie im Vorfeld persönlicher Vorsprachen bevorzugt die Möglichkeiten der telefonischen Auskunft bzw. vereinbaren Sie einen Termin.

116 117 – der richtige Ansprechpartner bei akuten Erkrankungen außerhalb der Sprechzeiten der Arztpraxis

Plötzlich auftretende, lebensbedrohliche Situationen erfordern unverzüglich den Notruf 112. Für alle anderen akuten, jedoch nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen steht der ärztliche Bereitschaftsdienst unter der bundesweit einheitlichen Rufnummer 116 117 zur Verfügung.

Erfahrungen der vergangenen Jahre zeigen, dass die Rufnummer 116 117 in der Bevölkerung noch immer vergleichsweise wenig bekannt ist. Insbesondere außerhalb der regulären Sprechzeiten kommt es daher häufig zu Unsicherheiten hinsichtlich des richtigen Ansprechpartners im Krankheitsfall.

Auch in den Krankenhäusern des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge ist seit geraumer Zeit ein kontinuierlicher Anstieg der Notfallkontakte zu verzeichnen. Dies führt dazu, dass die Notaufnahmen zunehmend an ihre Kapazitätsgrenzen stoßen und in der Folge auch die Rettungsdienste stärker belastet werden. Nicht selten werden vorhandene Versorgungsangebote dabei nicht sachgerecht genutzt.

Vor diesem Hintergrund wird auf die Bedeutung des ärztlichen Bereitschaftsdienstes unter der Rufnummer 116 117 hingewiesen: Im Alltag gibt es viele Situationen, die unterschiedliche Ansprechpartner erfordern. Während man sich bei persönlichen Anliegen an Familie oder Freunde wendet oder bei organisatorischen Problemen entsprechende Dienstleister kontaktiert, ist bei gesundheitlichen Beschwerden in erster Linie der Haus- oder Facharzt zuständig. Ist die Praxis geschlossen und eine zeitnahe ärztliche Einschätzung erforderlich, bietet der Patientenservice unter der Rufnummer 116 117 eine verlässliche Anlaufstelle.

Unter der 116 117 erhalten Bürgerinnen und Bürger Hilfe bei akuten Erkrankungen. Bei Bedarf kann auch eine telefonische ärztliche Beratung erfolgen. Die Rufnummer ist kostenfrei, bundesweit einheitlich und rund um die Uhr erreichbar.

Darüber hinaus können über den Patientenservice auch Termine bei Haus- und Fachärzten (ausgenommen Zahnärzte) sowie psychotherapeutische Sprechstunden vermittelt werden.

Für lebensbedrohliche Notfälle gilt weiterhin: Bitte wählen Sie umgehend den Notruf 112. Bleiben Sie gesund.

Die richtige Nummer im richtigen Moment.

Unsicher? Jetzt im Patienten-Navi unter [116117.de](https://www.116117.de) ersteinschätzen lassen

KASSENÄRZTLICHE VEREINIGUNG SACHSEN

Informationen aus Ämtern und Behörden



Handlungshinweis zur Beantragung von Genehmigungen/Gestattungen in der Abteilung Ordnungsangelegenheiten und damit verbundenen anderen Abteilungen der Stadt Altenberg

■ **Veranstaltungen:**

(z. B. Dorffeste, Familienfeste unter freiem Himmel, Musikveranstaltungen etc.):

§ 3 (1) Polizeiverordnung der Stadt Altenberg regelt die Mittagsruhe sowie die nächtlichen Ruhezeiten im Gemeindegebiet.

Unter:

<https://www.rathaus-altenberg.de/bilder/2022/07/Antrag-Ausnahmegenehmigung-PoIVO.pdf>

finden Sie den entsprechenden Antrag, welcher mindestens 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn per E-Mail an ordnungs@altenberg.de oder auf dem Postweg vollständig ausgefüllt einzureichen ist.

Hinweis: liegt keine Gewerbeanmeldung vor, bedarf es zusätzlich einer Gestattung (Schankgestattung). Eine solche Gestattung gemäß § 12 GastG wird benötigt, wenn im Rahmen eines besonderen Anlasses vorübergehend ein Alkoholausschank stattfinden soll. Der Alkoholausschank muss also im Kontext mit einer Veranstaltung erfolgen („besonderer Anlass“), und nicht um seiner selbst willen. Die Gestattung benötigt derjenige, der den Alkoholausschank betreiben möchte. Das kann der Veranstalter sein, aber auch ein Dritter: Gastwirt und Veranstalter müssen nicht personenidentisch sein.

Unter:

<https://www.rathaus-altenberg.de/bilder/2023/04/ag-formular.pdf>

finden Sie den Antrag auf Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebes welcher 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn zu beantragen ist.

■ **Lagerfeuer:**

§ 20 (4) Polizeiverordnung der Stadt Altenberg regelt die Genehmigungspflicht für offene Feuer über einer Flammenhöhe von 2 m.

Unter:

<https://www.rathaus-altenberg.de/bilder/2022/07/Antrag-Ausnahmegenehmigung-PoIVO.pdf>

finden Sie den entsprechenden Antrag welcher mindestens 4 Wochen vor dem geplanten Lagerfeuer per E-Mail an ordnungs@altenberg.de oder auf dem Postweg vollständig ausgefüllt einzureichen ist.

Es ist zu beachten, dass ab Waldbrandstufe 4 kein Lagerfeuer mehr abgebrannt werden darf.

■ **Feuerwerk:**

§ 21 (1) Polizeiverordnung der Stadt Altenberg regelt, dass ein Feuerwerk der Klasse II in jedem Fall genehmigungspflichtig ist.

Unter:

<https://www.rathaus-altenberg.de/bilder/2022/07/Antrag-Ausnahmegenehmigung-PoIVO.pdf>

finden Sie den entsprechenden Antrag welcher mindestens vier Wochen vor dem geplanten Feuerwerk per E-Mail an ordnungs@altenberg.de oder auf dem Postweg vollständig ausgefüllt einzureichen ist.

Es ist zu beachten, dass ein Anhörungsverfahren beim Naturschutz des Landkreises vor Genehmigung stattfindet und der Antragszeitraum unbedingt einzuhalten ist. Feuerwerke können bis maximal 22:00 Uhr nach Genehmigung abgefeuert werden.

■ **Plakatierung/Aushänge:**

Gemäß § 15 (2) Polizeiverordnung der Stadt Altenberg können Ausnahmen und Genehmigungen nach schriftlichen Antrag erteilt werden.

Unter:

<https://www.rathaus-altenberg.de/bilder/2022/07/Antrag-Ausnahmegenehmigung-PoIVO.pdf>

finden Sie den entsprechenden Antrag welcher mindestens 4 Wochen vor geplanter Plakatierung per E-Mail an ordnungs@altenberg.de oder auf dem Postweg vollständig ausgefüllt einzureichen ist. Es ist zu beachten, dass Plakate ohne Plakataufkleber kostenpflichtig abgenommen werden und Aushänge in den öffentlichen Anschlagtafeln der Stadt ebenfalls gebührenpflichtig sind. Hier richten sich die Gebühren nach Verwaltungskostensatzung der Stadt Altenberg.

■ **Verkehrsrechtliche Anordnungen für Baumaßnahmen nach § 45 StVO:**

Unter:

<https://www.rathaus-altenberg.de/bilder/2022/08/antrag-verkehrsrechtliche-anordnung-baumassnahme.pdf>

finden Sie den entsprechenden Antrag, welcher zwingend für jede Baumaßnahme auf und im öffentlichen Bereich gestellt werden muss. Hier ist auf Grund der Behördenübergreifenden Anhörungsfristen notwendig, dass Anträge für Großbaustellen mit Verkehrseinschränkung ggf. Umleitung oder Komplettsperrungen mindestens 4 Wochen vor Beginn der Maßnahme eingereicht werden. Handelt es sich um kleiner Baumaßnahmen ohne erheblichen Eingriff in den öffentlichen Verkehrsraum, so ist eine Beantragung ebenfalls mindestens vier Wochen vor Beginn der Maßnahme erforderlich.

Hinweis: Jegliche Aufgrabungen im öffentlichen Verkehrsraum bedürfen einer Aufgrabe-Genehmigung des Bauamtes der Stadt Altenberg oder beim Landkreis zu beantragen.

Hier gilt: für das kommunale Straßennetz erteilt das örtliche Bauamt der Stadt Altenberg entsprechende Genehmigung.

Unter:

<https://www.rathaus-altenberg.de/bilder/2023/04/ag-formular.pdf> finden Sie den Antrag.

■ **Verkehrsrechtliche Anordnungen für Veranstaltungen nach § 29 StVO:**

Unter:

<https://www.rathaus-altenberg.de/bilder/Antrag-Verkehrsrechtliche-Anordnung-Veranstaltung.pdf>

finden Sie den entsprechenden Antrag, welcher zwingend für jegliche Veranstaltungen auf und im öffentlichen Verkehrsraum oder damit verbundenen Einschränkungen im öffentlichen Verkehrsraum verbunden ist. Hier ist auf Grund der Behördenübergreifenden Anhörungsfristen notwendig, dass Anträge für Veranstaltungen mindestens 4 Wochen vor der Veranstaltung eingereicht werden. Wird bei einer Veranstaltung eine Straße mehr als verkehrsüblich in Anspruch genommen, so ist zusätzlich zur Beantragung bei der Stadt Altenberg – eine Erlaubnis für die Durchführung einer Veranstaltung auf öffentlichen Verkehrsgrund beim Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge online zu beantragen.

Unter:

<https://www.landratsamt-pirna.de/verkehrsrecht-erlaubnisse-veranstaltungen.html> finden Sie alle Informationen und Antragsformulare des Landkreises. Diese Erlaubnis ist Grundlage und Voraussetzung einer Genehmigung durch die Stadt Altenberg.

Sollten Fragen oder Unsicherheiten bestehen, ob für die Veranstaltung auch eine entsprechende Erlaubnis beim Landkreis zu beantragen ist, stehen die Mitarbeiter der Abteilung Ordnungsangelegenheiten gern zur Verfügung.

Informationen aus Ämtern und Behörden



■ Beschwerden/Anzeigen:

Können formlos jedoch schriftlich per E-Mail an ordnungs@altenberg.de oder per Post an die Abteilung Ordnungsangelegenheiten übersandt werden.

Abzuwägen ist: handelt es sich um privatrechtliche Belange so ist das Zivilrechtliche Verfahren anzuwenden, handelt es sich um öffentlich-rechtliche Belange ist die Abteilung Ordnungsangelegenheiten zu kontaktieren.

■ Lichtraumprofil:

Sollte festgestellt werden, dass das Lichtraumprofil im öffentlichen Verkehrsraum nicht gegeben ist (z. B. breiter Heckenbewuchs, Äste welche in den Straßenkörper ragen etc.) ist dies bitte schriftlich unter Angabe der genauen Ortslage und mit Fotodokumentation in der Abteilung Ordnungsangelegenheiten per E-Mail an ordnungs@altenberg.de oder auf dem Postweg einzureichen.

■ Festbeschilderung:

In regelmäßigen Abständen werden Verkehrsschauen mit Vertretern der Polizei, Straßenbaubehörde, öffentliche Verkehrsunternehmen und Verkehrsverbänden durchgeführt, Um ein einheitliches Erscheinungsbild und eine einheitliche Anordnungspraxis zu gewährleisten. Anliegen sind bitte formlos in der Abteilung Ordnungsangelegenheiten per E-Mail an ordnungs@altenberg.de oder auf dem Postweg einzureichen.

Hinweis: um Verkehrssituationen fachlich und tatsächlich beurteilen zu können, bedarf es entweder einer Verkehrsschau im Verbund wie oben beschrieben oder Durchführung von mobilen Verkehrskontrollen, Verkehrszählungen etc. – eine Umsetzung in kurzer Zeit ist aus diesem Grund nicht möglich. Weiterhin ist die Straßenverkehrsordnung darauf ausgelegt einen unnötigen Schilderwald zu unterbinden.

Für Fragen stehen Ihnen jederzeit Frau Grasse 035056/333-49 sowie Frau Walther 035056/333-48 gern zur Verfügung.

Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Bärenfels

Sanierung Wüster Teich bei Rehefeld

■ Ablassen Gewässer und Start Sanierungsmaßnahmen

Der Wüste Teich bei Rehefeld stellt nicht nur ein kulturhistorisch bedeutsames Gewässer und beliebtes Ausflugsziel im Osterzgebirge dar. Es handelt sich bei diesem gleichzeitig um eine technische Stauanlage, welche klar definierte Kriterien bezüglich der Sicherheit und Bauweise erfüllen muss.

Im Rahmen der Überwachung durch die Gewässeraufsicht wurden im Jahr 2023 Mängel am Bauwerk festgestellt und der Staatsbetrieb Sachsenforst zur umgehenden Einleitung von Sicherungsmaßnahmen aufgefordert. Dazu wurde noch im gleichen Jahr der Wasserspiegel des Gewässers deutlich abgesenkt. Aufgrund des aktuellen Zustandes wäre ohne weitere Maßnahmen zwingend eine weitere drastische Reduktion der Wassermenge erforderlich.

Damit der Wüste Teich auch weiterhin all seine wertvollen Funktionen als Lebensraum, Wasserspeicher und Erholungsort erfüllen kann, führt der Forstbezirk Bärenfels im Jahr 2026 umfangreiche Sanierungsmaßnahmen am Dammbauwerk durch. Diese starten im April 2026. Für die geplanten Arbeiten, welche voraussichtlich bis zum Herbst 2026 andauern werden, ist eine vollständige Entleerung des Gewässers erforderlich.

Für Rückfragen können Sie sich gerne an die Sachbearbeiterin für Waldökologie und Naturschutz des Forstbezirkes Bärenfels – Frau Maria Mäbert (E-Mail: maria.maebert@sachsenforst.sachsen.de, Telefon: 035052/613211) wenden.

Naturnahe Bachgestaltung – gar nicht so schwer

Ein naturnaher Gewässerabschnitt ist nicht nur eine Augenweide, es gibt viele Vorteile für Mensch und Tier. Der bachbegleitende Gehölzsaum spendet beispielsweise Schatten und ist ein Lebensraum für viele Arten. Außerdem können Gehölze das Ufer langfristig sichern, werden nicht hinterspült und regenerieren sich selbstständig. In vielen Kommunen gibt es geeignete Abschnitte, an denen eine naturnahe Bachgestaltung möglich ist.


An einem Gewässer im Landkreis Bautzen wurde so eine naturnahe Umgestaltung nun vorgenommen. Genauer gesagt, am Haselbach in der Gemeinde Haselbachtal. Die Maßnahme wurde im Rahmen einer Fortbildung als Bauseminar umgesetzt, bei dem freiwillige Helfer tatkräftig mitgewirkt haben. Und was braucht man, um einen Gewässerabschnitt umzugestalten? Man braucht dazu unter anderem eine engagierte Gemeinde, kooperative Flächeneigentümer, einen Bagger, 80 Gehölze, 23 Reisigbündel (Faschinen genannt), 200 Weidensteckhölzer und 25 fleißige Helfer. Dazu noch ausreichend Spaten, Astscheren, Sägen und jede Menge Motivation, dann kann es losgehen. Auf einer Länge von über 100 Metern wurde der begradigte und verbaute Haselbach mit einem Bagger vom Granitsteinverbau befreit und geschwungener gestaltet. Die neu geschaffenen Ufer wurden anschließend von den Helfern bepflanzt. Weiden, Erlen und Traubenkirsche bilden hier bald einen naturraumtypischen Gehölzbestand, der das Ufer sichert und zugleich den Fischen und anderen Tieren einen Lebensraum bietet.



Bereits im nächsten Jahr werden hier die Gehölze austreiben und einen naturnahen Ufersaum bilden. Foto: Wetzelt, LfULG


Durch die Eigeninitiative konnten die Kosten für das Projekt gesenkt werden. Ein Großteil der verbleibenden Kosten wurde von einer Förderung gedeckt. Deshalb ist dieses Format für Gemeinden vorteilhaft. Die freiwilligen Helfer lernen derweil das Gewässer kennen und wie man mit Pflanzen bauen kann. Das Beispiel zeigt: Wenn alle Beteiligten motiviert sind, dann finden sich kreative Lösungen, von denen alle profitieren!

Dieser Text entstand in Zusammenarbeit der Fachberaterinnen und Fachberater Gewässer des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der unteren Wasserbehörde des Landkreises.


ab sofort alle Neuigkeiten rund um die Urlaubsregion Altenberg direkt und bequem auf das Handy

kostenlos und ohne Verpflichtungen

WhatsApp-Kanal der Urlaubsregion Altenberg



Informationen aus Ämtern und Behörden



**Nachrichten aus der
Urlaubsregion Altenberg –
TOURIST-INFORMATION**



Offizieller Startschuss in die Wandersaison am 1. Mai

Am 1. Mai eröffnet die Urlaubsregion Altenberg feierlich die Wandersaison. Auf dem Bahnhofsvorplatz erwartet Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie.

Ab 10:00 Uhr starten geführte Wanderungen durch die Urlaubsregion. Für musikalische Unterhaltung sorgen DJ Small und ab 13:30 Uhr „Marius Fromm AKA RITSMUSIC“ mit Live-Musik. Auf dem kleinen Regionalmarkt laden Händler mit heimischen Produkten zum Stöbern ein. Der offizielle Startschuss zur Wandersaison erfolgt um 13:00 Uhr durch den 1. stellvertretenden Bürgermeister André Barth.

Das vollständige Programm finden Sie auf Seite 18

Botanischer Garten startet in die Saison – 120 Jahre Naturerlebnis

Am 1. Mai 2026 um 09:00 Uhr öffnet der Botanische Garten Schellerhau traditionsgemäß seine Pforten für alle Besucher und Natur- und Pflanzenliebhaber.

Hier gedeihen ca. 1.400 verschiedene, ausschließlich im Freiland kultivierte Arten in ihren typischen Pflanzengesellschaften und Biotopen.

Besonderes Jubiläum 2026: In diesem Jahr feiert der Botanische Garten sein 120-jähriges Bestehen. Passend dazu finden auch wieder der beliebte Naturmarkt am

5. Juli sowie das traditionelle Kräuterfest am 30. August im Garten statt – ein Highlight für alle Freunde von Pflanzen, Heilkräutern und regionalen Produkten.

Der Garten ist witterungsabhängig bis 31. Oktober täglich von 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.

Moorerlebnis für die ganze Familie im Georgenfelder Hochmoor

Das Georgenfelder Hochmoor in Zinnwald-Georgenfeld ist seit dem 2. April 2026 geöffnet.

Besucher können täglich von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr (witterungsabhängig) die charakteristischen Pflanzen des Krummholzkiefermooses wie die dominierende Moorkiefer, Moosbeere, Rausch- oder Trunkelbeere, den rundblättrigen Sonnentau, scheidiges und schmalblättriges Wollgras und Heidekraut entdecken. Von der Aussichtsbrücke hat man einen weiten Blick über die besondere Moorlandschaft auf dem Erzgebirgskamm.

Das Georgenfelder Hochmoor feiert in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum – 100 Jahre Naturschutzgebiet.

Welterbe-Wanderwochenende am 2. und 3. Mai 2026

Bereits zum zweiten Mal lädt unsere Urlaubsregion zum Welterbe-Wanderwochenende ein. Freuen Sie sich auf geführte Touren durch beeindruckende Landschaften und erleben Sie das Weltkulturerbe hautnah.

Die vielfältigen Veranstaltungen bieten eine besondere Gelegenheit, Natur und Geschichte unserer Region auf einzigartige Weise zu entdecken. Lassen Sie sich inspirieren und genießen Sie unvergessliche Wandererlebnisse.

■ Programm:

Samstag, 02.05.2026

10:00 Uhr – Tour zum Arno-Lippmann-Schacht
12:00 Uhr – Altenberger Altbergbau-Tour
14:00 Uhr – Bergbau- und Wünschelruten-Tour

Sonntag, 03.05.2026

10:30 Uhr – Familien-Pingenwanderung

Das vollständige Programm finden Sie auf Seite 19

Frühjahrs-Wanderwoche in der Urlaubsregion Altenberg 15. bis 25. Mai 2026

Nach dem gelungenen Start in die Wandersaison geht es in der Urlaubsregion Altenberg mit der Frühjahrs-Wanderwoche weiter. Freuen Sie sich auf 14 geführte Touren durch die vielfältige Natur des Osterzgebirges.

Zu den Highlights zählen die beliebte Pingewanderung, die bunte Frühlingwanderung sowie die Tour zur Kohlhaukuppe und durch Altenberg. Farbenprächtige Bergwiesen und erste Orchideen sorgen dabei für besondere Naturerlebnisse.

Neu im Programm sind unter anderem eine Vogelstimmenwanderung, eine Tour Waldgeflüster und Wasseradern, eine Entdeckertour ins Georgenfelder Hochmoor, eine Kneipp-Wanderung sowie eine geführte Blockline-Bike-Tour.

Lassen Sie sich von der Vielfalt inspirieren und entdecken Sie die Region aktiv.

Also: Wanderschuhe schnüren, Fahrräder sattelfest machen, Rucksack packen und „lus geht's ins Grüne“.

Unser Tipp: Buchen Sie Ihre Tickets vorab bequem per QR-Code.



Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Vorschau auf Höhepunkte 2026

in der Grubtmühle im Rosengrund in Zinnwald-Georgenfeld



- **14.05.2026:** Himmelfahrt mit gemütlichem Beisammensein ab 13.00 Uhr sowie Eröffnung der Freiluftsaison im Volleyball ab 14.00 Uhr für Männer und Frauen (bunt gemischt)
- **25.05.2026:** Deutscher Mühlentag am Pfingstmontag für die ganze Familie ab 11.00 Uhr mit: Führungen, Schau- und Wettsägen, Schindelherstellung, Hüpfburg, Trödelstand, Luftgewehr-Preisschießen, Bestenermittlung des schnellsten Mühlenknechts bzw. der schnellsten Mühlenmagd auf der Müllerrunde
- **27.06.2026:** Traditionelles Volkssport-Volleyballturnier um die Wanderpokale der Grubtmühle für Frauen- und Männermannschaften, Beginn 13.00 Uhr, Meldeschluss 20.06.2026 Ausweichtermin bei schlechtem Wetter: 04.07.2026
- **13.09.2026:** Tag des offenen Denkmals für die technisch interessierte Familie ab 11.00 Uhr
Programm wie zum Mühlentag (außer Freiluft)

Bei allen Veranstaltungen steht jeweils ein kleiner Imbiss für hungrige Mägen und durstige Kehlen zu unschlagbar niedrigen Preisen bereit. Da wir ein Herz für Kinder haben, sind sämtliche Getränke für sie frei. Auf regen Besuch freuen sich schon jetzt der Schneidemüller und seine Frau aus der Grubtmühle im Rosengrund in Zinnwald-Georgenfeld.



zum 50. Bestehen der Grubtmühle 1925



zum 150. Bestehen der Grubtmühle 2025

Hinweis: Aufgrund begrenzter Stellplatzkapazität an der Mühle, bitte auf der „Transit“ vor der Grenze parken und runter in den „Rosengrund“ laufen. Gilt natürlich nicht für Gehbehinderte!

33. Deutscher Mühlentag Pfingstmontag, den 25.05.2026

Der Förderverein Herklotzmühle e.V. lädt wieder Groß und Klein herzlich zum deutschen Mühlentag nach Seyde im Tal der Wilden Weißeritz ein.



■ Programm:

- 10.00 Uhr Regionalgottesdienst in der Sägehalle
- 11.00 Uhr Eröffnung traditionell mit den Jagdhornbläsern
- ab 11.15 Uhr Vorführungen des gesamten historischen Maschinenparks in und um die Sägemühle und der Wasserkraftanlage mit Stromerzeugung
- 14.00 bis 17.00 Uhr
züngtige Blasmusik mit den Poientaler Musikanten

- Öffnung der neuen Museumsräume im Museumsgebäude
- Schauvorführung Drechselwerkstatt
- Selbstbau Radeberger Bierkiste
- Erich Wunderwald und die Ruppendorfer Ruinenspatzen – Erinnerungen in Bild und Ton in der Schumacherwerkstatt
- Bildershow aus vergangener Zeit rings um die Herklotzmühlen in Seyde und Rehefeld
- 100 Jahre Herklotzmühle Seyde- der Film zum Jubiläum 2025
- GIN-Herstellung vor Ort mit der Schaubrennerei Hartmannsberg Freital
- Spiel- und Spaßangebote für Kinder und dem Mühlengeist
- Süßes und Herzhaftes aus der Region
- Ab 18.00 Uhr gönnen wir dem Mühlengeist wieder seine Ruhe

++Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu++

Auf Grund der beschränkten Parkmöglichkeiten an der Herklotzmühle Seyde sind am Pfingstmontag zusätzlich drei Parkplätze sowie zwei Haltepunkte eingerichtet. Diese bedient ein Busshuttle ganztägig. Die Besucher werden gebeten, diese Möglichkeit zu nutzen. Abfahrt 9.15 Uhr in Rehefeld Parkplatz ehem. Konsum, 9.25 Uhr Parkplatz „Weißer Stein“ Neurehefeld, 9.30 Uhr Haltepunkt Forsthaus Rehefeld, 9.45 Uhr Seyde Berghof, 9.50 Uhr Haltepunkt ehem. Zwergbaude. Alle Parkplätze werden im halbstündigen Takt bedient. Pause von 13.00 bis 14.00 Uhr, letzte Fahrt ab Herklotzmühle Richtung Rehefeld 17.30 Uhr.

Auf ihr Kommen freut sich der Förderverein Herklotzmühle e.V. und der Mühlengeist.
„Glück zu“

Das Helmholtz-Institut Freiberg für Ressourcentechnologie (HIF) und das Bergbaumuseum Altenberg laden zum

Zukunftstag Rohstoffe

am 9. Mai 2026 | 10 - 16 Uhr
Bergbaumuseum Altenberg

**Forschung entdecken
Zukunft gestalten**

- neue Methoden zur Erkundung von Rohstoffvorkommen
- Rückgewinnung wertvoller Rohstoffe aus Altlasten
- gesellschaftliche Beteiligung bei Rohstoffvorhaben




Logo: Bergbaumuseum Altenberg

Logo: HIF

BÄRENSTEINER WANDERTAG

MIT GEMÜTLICHER PAUSE UND HAUSGEMACHTEN LECKEREIEN IM
POP-UP-CAFÉ

WANDERUNG ZU DEN BIENENVÖLKERN DER BÄRENSTEINER BERGWIESENIMKEREI, CA. 3 KM

SPUREN DER LANDSCHAFT LESEN – WANDERUNG MIT EINEM BIO-LANDWIRT, CA. 9 KM

MIT PFERD UND HASE ZUR SACHSENHÖHE, CA. 4 KM

DIE STILLE RÜCKKEHR DER NATUR AUF BÄRENSTEINS SPÜLKIPPE, CA. 9 KM

14. JUNI 2026
START: 10:15 UHR
MARKT 1, BÄRENSTEIN



FREMDENVERKEHRS- UND HEIMATVEREIN BÄRENSTEIN E. V.

Logo: Bergbaumuseum Altenberg

Logo: HIF

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Zukunftstag Rohstoffe Forschung entdecken | Zukunft gestalten

Am **Samstag, dem 9. Mai 2026** lädt das Bergbaumuseum Altenberg gemeinsam mit dem Helmholtz-Institut Freiberg für Ressourcentechnologie zum „Zukunftstag Rohstoffe“ ein. Die Veranstaltung findet von 10:00 bis 16:00 Uhr statt und richtet sich an Familien und alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, die einen Einblick in aktuelle Forschungsaktivitäten rund um das Thema Rohstoffe in unserer Region erhalten möchten.

In kurzen Vorträgen stellen die Forscherteams des Helmholtz-Instituts Freiberg, der TU Bergakademie Freiberg sowie weitere Partner ihre aktuellen Projekte vor.

Zeitplan der Vorträge:

- 10:30 Uhr** Projekt DeepBeat:
Dr. Solveig Pospiech: „Können Pflanzen uns den Weg zu Rohstoffen zeigen?“
- 11:00 Uhr** Projekt recomine:
Philipp Büttner: „Ganzheitliche Lösungen für Bergbaualtlasten“
- 11:30 Uhr** Projekt Geopark:
Philipp Baumgart: „Rohstoffe zum Anfassen im GEOPARK Sachsen Mitte“
- 13:00 Uhr** Projekt GeRohTrans:
Dr. Diana Ajeh: „Zu früh, zu spät oder genau richtig? – Warum der Zeitpunkt öffentlicher Beteiligung in Rohstoffprojekten wichtig ist“
- 13:30 Uhr** Projekt Tiefenbachhalde
Philipp Büttner: „Forschungsprojekt Tiefenbachhalde – Zinn und Lithium aus Haldenmaterial“
- 14:00 Uhr** Projekt recomine SN-CZ
Dr. Ulrich Bobe: „recomine SN-CZ-Plus-Entwicklung einer Strategie zur gemeinsamen, umweltgerechten Erschließung grenzübergreifender Lagerstätten“

Der Aktionstag bietet die einmalige Chance, mit den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern ins Gespräch zu kommen und mehr über ihre Forschungsprojekte zu erfahren.

Das Programm soll nicht nur alle Neugierigen ansprechen, die sich für die Rohstoffe der Zukunft interessieren. Der Tag ist auch stark auf Familien mit ihren Kindern ausgerichtet. Es wird zahlreiche Mitmach-Stationen geben. Kinder und Erwachsene können sich spielerisch mit Forschung, Mineralen und Rohstoffen beschäftigen.

Darüber hinaus informieren Bildungseinrichtungen wie die TU Bergakademie Freiberg oder das Berufliche Schulzentrum „Julius Weisbach“ Freiberg über Ausbildungswege im Bereich von Bergbau, Rohstoffwirtschaft und Technik.

Ein besonderes Highlight ist das Geomobil des Geoparks Sachsens Mitte, das mit interaktiven Angeboten vor Ort sein wird und spannende Inhalte rund um Rohstoffe, Geologie und Recycling präsentiert.

Der Eintritt zu den Veranstaltungen sowie zum Bergbaumuseum Altenberg ist an diesem Tag frei. Nur Untertageführungen im Schautollen bleiben kostenpflichtig. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Wir laden herzlich ein zu einem spannenden Tag rund um die Zukunft unserer Rohstoffe.

Bergbaumuseum Altenberg/Helmholtz-Institut Freiberg



FRÜHJAHR-S-WANDERWOCHE

... vom 15. Mai bis 25. Mai 2026

Freitag, 15.05.2026

10:00 Uhr **Entdeckertour ins geheimnisvolle Hochmoor**, ca. 4 km, ab Parkplatz Grenzsteinhof Zinnwald-Georgenfeld

Samstag, 16.05.2026

07:00 Uhr **Vogelstimmenwanderung**, ca. 3 km, ab Botanischer Garten Schellerhau

Sonntag, 17.05.2026

10:30 Uhr **Familien-Pingenwanderung**, ca. 3 km, ab Tourist-Information Altenberg

Montag, 18.05.2026

10:00 Uhr **Stadtführung und Naturerlebnis**, ca. 4 km, ab Tourist-Information Altenberg

Dienstag, 19.05.2026

10:15 Uhr **Sportlich-historische Sportstättentour**, ca. 2 km, ab Tourist-Information Altenberg

13:15 Uhr **Bunte Frühlingwanderung**, ca. 5 km, ab Tourist-Information Altenberg

15:30 Uhr **Kneippsche Nordic-Walking-Tour**, ca. 5 km, ab sportcollection Altenberg

Mittwoch, 20.05.2026

10:30 Uhr **Pingenwanderung**, ca. 3 km, ab Tourist-Information Altenberg

Donnerstag, 21.05.2026

10:00 Uhr **Waldgeflüster und Wasseradern**, ca. 3 km, ab Botanischer Garten Schellerhau

Freitag, 22.05.2026

10:30 Uhr **Wanderung zur Kohlhaukuppe** ca. 12 km, ab Tourist-Information Altenberg

Samstag, 23.05.2026

10:00 Uhr **BLOCKLINE-Bike-Tour**, ca. 55 km, ab Café am Hochmoor Zinnwald-Georgenfeld

10:15 Uhr **Kneipp-Gesundheitswanderung**, ca. 6 km, ab Tourist-Information Altenberg

Sonntag, 24.05.2026

10:30 Uhr **Familien-Pingenwanderung**, ca. 3 km, ab Tourist-Information Altenberg

Montag, 25.05.2026

10:00 Uhr **Stadtführung und Naturerlebnis**, ca. 4 km, ab Tourist-Information Altenberg



Eine Anmeldung ist bis Vortag 13:00 Uhr in der Tourist-Information Altenberg erforderlich. Die Durchführung der Wanderungen ist ab einer Mindestteilnehmerzahl von 5 Personen garantiert. Alle genauen Informationen sowie die Preise und Tickets finden Sie auf unserer Website.





ALTENBERGER WANDERTAG 1. MAI 2026



Programm auf dem Bahnhofsvorplatz

12:00 Uhr bis 16:00 Uhr Musik mit DJ Small, Kinderprogramm, Kräuterküche für Kinder, Mürmelbahn, Mineralienwaschen, Markttreiben mit Händlern aus der Region, Drechselbank, Hüpfburg und Luftballonmodellage - Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

13:00 Uhr offizielle Eröffnung mit Bürgermeister André Barth

geführte Themenwanderungen ab Tourist-Information

10:00 Uhr Bike-Tour "BLOCKLINE meets Erzgebirgskrimi", Länge: ca. 26 km
 10:15 Uhr Wanderung zur ehemaligen Spülhalde, Länge: ca. 8 km
 10:30 Uhr 1. Pingenwanderung der Saison, Länge: ca. 3 km
 10:45 Uhr Kinderstadtführung, Länge: ca. 4 km
 11:00 Uhr 1. Kräuterwanderung der Saison, Länge: ca. 3 km

geführte Kammweg-Schnupper-Tour von Geising

10:30 Uhr Wanderung mit dem Erzgebirgszweigverein von Geising nach Altenberg über den KAMMweg Erzgebirge-Vogtland
 Treff: Bahnhof Geising, Länge: ca. 4 km

Die genauen Informationen sowie die Preise und Tickets finden Sie auf unserer Website.



Änderungen vorbehalten

LIVE-MUSIK
 "MARIUS FROMM
 AKA RITSMUSIC"
 13:30 UHR





ALTENBERGER WELTERBE-WANDERWOCHELENDE

... am 2. Mai und 3. Mai 2026

Samstag, 02.05.2026, 10:00 Uhr Tour zum Arno-Lippmann-Schacht

ab Tourist-Information Altenberg, Tourenlänge: ca. 3 km

Faszination Bergbau hautnah: Bei der Tour zum Arno-Lippmann-Schacht das beeindruckende Fördergerüst besteigen und eine spannende Vorführung der Fördermaschine erleben.

Samstag, 02.05.2026, 12:00 Uhr Altenberger Altbergbau-Tour

ab Arno-Lippmann-Schacht Altenberg, Tourenlänge: ca. 3 km

Glück Auf! - heißt es seit über 550 Jahren in der Bergstadt Altenberg. Bei dieser Wanderung das Leben der Bergleute kennenlernen und die teils sichtbaren Spuren des Altbergbaus entdecken.

Samstag, 02.05.2026, 14:00 Uhr Bergbau und Wünschelruten-Tour

ab Tourist-Information Altenberg, Tourenlänge: ca. 3 km

Geheimnisse der Wünschelrute und ihre Verbindung zum Bergbau entdecken! Bei dieser spannenden geführten Wanderung erfahren Sie, wie Wünschelruten genutzt wurden, um Wasser und Bodenschätze aufzuspüren.

Sonntag, 03.05.2026, 10:30 Uhr Familien-Pingenwanderung

ab Tourist-Information Altenberg, Tourenlänge: ca. 3 km

Auf eine spannende Wanderung gehen und geschichtsträchtige Orte der faszinierenden Bergbauwelt entdecken. Das Beste: Am Ende wartet auf die kleinen Teilnehmer eine Überraschung!



Eine Anmeldung ist bis Vortag 13:00 Uhr in der Tourist-Information Altenberg erforderlich. Die Durchführung der Wanderungen ist ab einer Mindestteilnehmerzahl von 5 Personen garantiert.



Alle genauen Informationen sowie die Preise und Tickets finden Sie auf unserer Website.

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Der Vereins-Stammtisch des Knappenvereins Altenberg

findet am **Dienstag, dem 12.05.2026 um 18.00 Uhr** auf dem Arno-Lippmann-Schacht in der Knappenstube statt. Die Knappenstube befindet sich in der 2. Etage und ist mit dem Fahrstuhl erreichbar.

Das Thema des Vortrags lautet: „Eisenerzlagerstätten und Hüttenwerke im Osterzgebirge“

Mit Beginn der flächenhaften Besiedlung des Erzgebirges im 12. Jahrhundert wurde es notwendig auch über die notwendigen metallischen Werkzeuge für die Rodungsarbeiten der Wälder, den Ackerbau und den Häuserbau zu verfügen. An Stellen, wo man beim Waldroden auf Eisenerz stieß, entstanden so die ersten lokalen Schmelzhütten und Eisenhämmer.

Die Standorte der Eisenhämmer ab dem 14. Jahrhundert entlang von Müglitz und Roter Weißeritz sind lange bekannt und gut erforscht. In Vergessenheit gerieten aber die kleinen Eisenerzlagerstätten, die häufig nur für wenige Jahrzehnte genutzt wurden, bevor Eisenerz in besserer Qualität aus größeren Lagerstätten zu den Eisenhämmer geliefert werden konnte. Im Vortrag werden diese ersten, für die Standortauswahl der Eisenhütten so wichtigen ursprünglichen lokalen Lagerstätten vorgestellt.

Es gibt außerdem einen interessanten Bezug zur Gegenwart. Die Sorge um Rohstoffe für die Versorgung der Industrie ist momentan allgegenwärtig. Den verantwortlichen Politikern und möglichen Investoren ist auch die Kenntnis zu den einheimischen Lagerstätten im Erzgebirge abhandengekommen. Es wird gesondert eine kurze Darstellung zu den weiteren Erzvorkommen unserer näheren Umgebung gegeben.

Referent: Prof. Dr. W. Schilka, Altenberg

Wie bei den letzten Stammtischen, hoffen wir auf ein reges Interesse und freuen uns auf einen spannenden Vortrag.

Auf Grund der allgemeinen Preissituation und zur Deckung von Unkosten sind Hutspenden willkommen.

■ Aus dem Vereinsleben:

Am 28.03.2026 fand die Jahreshauptversammlung (Hauptquartal) unseres Vereins statt. Nach der Rechenschaftslegung durch die Vereinsvorsitzende, Elke Münnich, zu den vielfältigen Aktivitäten im vergangenen Jahr konnten wir erfreulicher Weise drei neue Mitglieder in unseren Reihen begrüßen. Stand der Verein vor drei Jahren kurz vor seiner Auflösung so konnte wir diesmal auf eine positive Entwicklung der Vereinsarbeit zurückblicken. Das ist der engagierten Arbeit des Vorstandes zu verdanken und natürlich auch der Mithilfe von Vereinsmitgliedern bei der Umsetzung von Veranstaltungen und Kleinprojekte.

Entsprechend der Satzung erfolgt alle zwei Jahre die Neuwahl des Vereinsvorstandes. Die erste Vorsitzende, Elke Münnich, und der zweite Vorsitzende, Axel Gödiker, wurden mit großer Mehrheit wieder gewählt. Wir wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg bei ihrer Ehrenamtstätigkeit.

Der im Anschluss an unser Hauptquartal stattgefundene Stammtisch anlässlich der Grubenschließung vor 35 Jahren fand einen äußerst regen Zuspruch, was uns besonders freute. Es zeigt doch, dass nach wie vor großes Interesse an der Bergbaugeschichte unserer Region bzw. der Stadt Altenberg besteht. Der MDR berichtete auch in seiner abendlichen MDR AKTUELL Sendung darüber.

Vielen Dank an die Stadtverwaltung, den Mitarbeitern des Bauhofes und dem Bürgermeister, Herrn Barth, bei der Vorbereitung dieser Veranstaltung.

Am 1. Mai 2026 zum Altenberger Wandertag, ein Fest für die ganze Familie, wird der Knappenverein Altenberg e.V. mit einem Stand auf dem Bahnhofsvorplatz präsent sein. Bei Kaffee und hausgebackenen Kuchen kann man sich über unsere Vereinsarbeit sowie über die Möglichkeiten einer Mitgliedschaft informieren.

Freizeit-Mannschaften gesucht!

Im Rahmen des Heidefestes im Ortsteil Fürstenau gibt es am Samstag, 27.06.2026 wieder ein Freizeit-Volleyballturnier.

Von 11:00 Uhr bis 15:30 Uhr wird auf dem Rasenplatz des Heidefestgeländes gespielt. Eine Mannschaft sollte aus vier Teilnehmenden (mixed) bestehen. Die Spielzeit pro Spiel beträgt zehn Minuten.

Sollten Freizeitmannschaften Interesse an einer Teilnahme haben, ist eine Anmeldung bis spätestens 20.06.2026 bei Stanley Seifert möglich. Anmeldungen werden unter folgender E-Mail-Adresse entgegengenommen: grueneheidevb@gmail.com.

Veranstalter: FSV Grüne Heide e.V.



Freizeit-Volleyballturnier zum Heidefest Fürstenau

- **Wann: Samstag, 27.06.2026 von 11:00 Uhr - 15:30 Uhr**
- **Wo: Rasenplatz auf dem Heidefestgelände**
- **4 Teilnehmende (mixed) pro Mannschaft / Spielzeit pro Spiel 10 Minuten**

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Die 3-Berge-Wanderung des Erzgebirgszweigverein Geising am 10. April 2026 führte auf den 19 Kilometern innerhalb von sieben Stunden durch zwei Jahreszeiten

Wie von unserer Bundeswanderwartin Anke Brandt in der „Glück-auf“ im März angekündigt und ausdrücklich empfohlen, fand am 10.04.2026 unsere diesjährige nun schon traditionelle 3-Berge-Wanderung statt.

Eine ca. 19 Kilometer lange Rundwanderung, die auf die eindrucksvollsten Gipfel des Osterzgebirges führt.

15 gutgelaunte Heimatfreunde und Gäste aus Geising, Löwenhain, Zinnwald, Rechenberg-Bienenmühle, Olbernhau und Dresden trafen sich bei noch frühlingshaftem Wetter um 09:30 Uhr an der Georgenfelder Turnhalle unweit der Zinnwalder Wetterwarte.

Von Schnee noch weit und breit nichts zu sehen passierten wir Manfred Beers „Beerenhütte“.

Hier betreibt der ehemalige Biathlonweltmeister gemeinsam mit seiner Familie eine gemütliche Ferienpension und ein uriges Blockhausrestaurant.

Weiter auf der Schneise 30, im Winter die Skimagistrale des Osterzgebirges, ging es vorbei am höchstgelegenen Hotel Ostsachsens, dem Lugsteinhof.

Die Blicke zum Himmel ließen nun nichts Gutes erahnen. Aus westlicher Richtung näherten sich schnell extrem dunkle Wolken und schon begann es auf knapp 900 Metern Meeresspiegelhöhe dicht und großflockig zu schneien. Innerhalb von nur 30 Minuten war unser Wanderweg mit fast 10 cm Schnee bedeckt.

Unseren 1. Gipfel den Kahleberg, mit seinen 905 m ü. NN die höchste Erhebung im deutschen Teil des Osterzgebirges, erreichten wir im dichten Schneetreiben.

Der äußerst engagierte Kahlebergwirt Severin Szulczyk hatte trotz des Extremwetters seinen gut sortierten Imbiss geöffnet und wir waren froh, mit unseren Heißgetränken das 2023 neu eröffnete rustikale Kaminzimmer nutzen zu können. Die angenehme Wärme des Holzfeuers führte zu einer ungeplant langen Pause und siehe da mit Fortsetzung der Wanderung wurde das Wetter immer besser. Über I-Flügel und Zaunhäuser Weg erreichten wir die Bergstadt Altenberg. Wieder im Frühling angekommen hielten wir am Gedenkstein für Max Nacke, erzgebirgischer Mundartdichter, Sänger und ehem. Eigentümer der Waldschänke „Altes Raupennest“ kurz inne. Zuvor konnten wir der 1991 geweihten Altenberger ev. Holzkirche einen kurzen Besuch abstatten. Eine „offene Kirche“, dessen Besuch sich lohnt.

Das Wetter wurde immer besser und auf unserem 2. Berg, dem 824 m hohen Geisingberg, versuchte sogar die Sonne die Wolkenhindernisse zu überwinden.



Kahleberg



Anton-Günther-Ehrung am Gedenkstein unterhalb der Kohlhaukuppe

Die Baude war gut beheizt und das umfangreiche und preiswerte Speisen- und Getränkeangebot verführte uns wieder zu einer längeren Pause. Seit 36 Jahren ist die Bergbaude im Besitz der Familie Klein und ohne Unterbrechung geöffnet (Mittwoch/Donnerstag Ruhetag, außer in den Ferien und an Feiertagen). Marco Klein lies es nicht nehmen alle Wanderteilnehmer persönlich zu begrüßen. Schön war es zu sehen, dass sich an unserem Wandertag drei Generationen (Vater, Sohn und Enkelin) um das Wohl der Geisingbaudengäste kümmerten.

Der Abstieg führte vorbei an der:

Sachsenabfahrt (mit ehemals 1.700 m eine der längsten Skiabfahrtshänge in Sachsen), nur Mauerreste in den Kurven der Piste erinnern noch an dieses Wintersportzentrum und der Schanze am Geisingberg, im März 1908 errichtet, letzte Meisterschaften im Winter 1956/57, leider 1962 gesprengt. Es wurde beobachtet, dass Snowboarder im zurückliegenden Winter den ehemaligen Schanzengang für Tiefschneeabfahrten genutzt haben, allerdings wie früher ohne Skilift.

Am Bahnhof der Müglitztalbahn in Geising erreichten wir bei ca. 590 m ü. NN den tiefsten Punkt der 3-Berge-Wanderung, es lagen also fast 300 Höhenmeter noch vor uns.

Noch anspruchsvoller ist der Kammweg Erzgebirge/Vogtland, der am Bahnhof in Geising startet und zum Rennsteig führt.

Der Aufstieg auf die 786 m hohe Kohlhaukuppe führte uns am Anton Günther Gedenkstein vorbei.

Aus Anlass seines bevorstehenden 150. Geburtstages legten wir für den Volksdichter, Sänger und Komponisten eine Schleife nieder. Unter den Klängen einiger von ihm selbst vorgetragener Lieder gedachten wir seiner und genossen den Ausblick auf Geising und die umliegende Landschaft.

Der Aufstieg auf unseren 3. Berg hatte es in sich. Mehrere kleine Pausen waren geboten, um die ehemals 250 mittlerweile ausgewaschenen Stufen bis zum Gipfel zu bewältigen.

Bei einer dieser Verschnaufpausen, bot sich aufgrund kürzlicher Forstarbeiten ein vollkommen neuer Blick auf die ehemalige Schanze an der Wettinhöhe (jetzt Kohlhaukuppe). Anlauf und Absprung der 1908 errichteten Schanze sind nun viel deutlicher zu erkennen. Vor ca. 100 Jahren erzielten die Wintersportler hier Weiten von bis zu 32 Metern.

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Nach der „Gratulation zum 3. Berg“ gönnten wir uns auch die 3. Pause in der Bergbaude „Kohlhaukuppe“ – siehe: www.knoblauchkuppe.de. Bei Rechenberger Bier, einer deftigen Knoblauchsuppe und einem Kuppenbrot war die Pause schnell vorüber. Bevor wir Zinnwald erreichten, wanderten wir auf dem Sommerweg immer entlang der sächsisch-böhmischen Grenze. An Hand der weißen Grenzsteine war zu erkennen, dass dieser Wanderweg auch kurz über tschechisches Staatsgebiet führt, dank Schengen nun aber ohne lästige Ausweiskontrollen.

Kurz vorm Erreichen unseres Startpunktes begann am Hochmoorweg in Zinnwald-Georgenfeld ganz feiner Schneeregen, wir waren also in „sächsisch Sibirien“ wieder im Winter angekommen.

An unseren Autos hatten sich Eiszapfen gebildet.

Eine spannende Wanderung lag nun hinter uns und Dank der Gastfreundschaft der drei Bergbaudenbesitzer (Herr Szulczyk, Herr Klein und Herr Schindler) werden wir diese außergewöhnliche 3-Berge-Wanderung in guter Erinnerung behalten. Auf ein Neues in 2027!

Jochen Löbel, Wanderleiter EZV Geising



Veranstaltungstipp:

Arzgebirg wie bist du schief – Auf den Spuren von Anton Günther



Eine Wanderung anlässlich des 150. Geburtstages des erzgebirgischen Volksdichters, Sängers und Komponist Anton Günther

Termin: 05.06.2026, 10:30 Uhr, Treff: Tourist-Information Altenberg, Strecke ca. 11 km

Anmeldung bis Vortag 16:00 Uhr unter 035056 23993 erforderlich.

Erwachsene 8,00 €, mit Gästekarte 6,00 € | Kinder 6,00 €, mit Gästekarte 4,00 € – Mindestteilnehmerzahl: 5 Personen

Marktdaten 2026:						
25. April	30. Mai	27. Juni	25. Juli	29. August	26. September	31. Oktober

Osterggebirgsmuseum Schloss Lauenstein | Schloss 6 | 01778 Altenberg / Stadtteil Lauenstein
035054 25402 | www.schloss-lauenstein.de | wilke@schloss-lauenstein.de

30.05.2026 | 10:30 – 13:30 Uhr | ca. 2 km

Treffpunkt: Schloss 6, 01778 Schlosshof / Torbogen, Voranmeldung erbeten

Grüne Liga Osterggebirge e. V. | 01774 Dippoldswalde | www.gruene-liga-osterggebirge.de | E-Mail: osterggebirge@gruene-liga.de | Tel: 03504 6915599

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

■ Osterzgebirgsmuseum Schloss Lauenstein

01778 Altenberg/ST Lauenstein

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag 10:00 bis 16:30 Uhr

Montag geschlossen

www.schloss-lauenstein.de | Telefon: 035054 25402 |

E-Mail: info@schloss-lauenstein.de



Aktuelles aus Schloss Lauenstein – Mai 2026

MUSIKALISCHE WANDERUNG ZUM MUTTERTAG

10.05.2026 | 11:00 bis 15:00 Uhr | Eintritt frei

Wir laden herzlich am Muttertag zu einer musikalischen Wanderung von Ausstellung zu Ausstellung, von Schloss Lauenstein nach Bärenstein in die Galerie Geißlerhaus, ein.

Es begleitet uns die Musikerin Agnes Ponizil aus Dresden.

Der Weg ist bequem und führt über die Sachsenhöhe, Länge ca. 3,2 km.

Wir starten mit einem gemeinsamen Brunch in der Sonderausstellung im Schloss Lauenstein um 11:00 Uhr. Bitte einen kleinen kulinarischen Beitrag mitbringen.

Brötchen, Brot und Getränke stehen bereit. Circa 15:00 Uhr ist Ankunft in der Bärensteiner Galerie.

Dort gibt es Musik, Kaffee und Kuchen. Ein Shuttle steht auf Wunsch bereit.



SENIORENCAFÉ IM MUSEUM

Von Ahnentafel bis Zinggeschirr –

Treffpunkt Senioren im Museum

21. Mai 2026 | 14:30 Uhr | 2,00 EUR

Im gemütlichen Malzkeller (Erdgeschoss, keine Treppe, behindertengerecht!) erwartet Sie ein Vortrag über besondere Objekte aus der Sammlung des Museums oder/und über interessante Themen aus der Geschichte der Region.

Thema: Rudolph Hölbe – Leben und Werk des Bildhauers und Schöpfers des sogenannten Lauensteiner Falknerbrunnens – Ein Vortrag im Gedenken an den 100. Todestag des Künstlers

Wir laden Sie an jedem 3. Donnerstag zu unserem Seniorencafé herzlich ein.

REGIONALMARKT SCHLOSS LAUENSTEIN

Entdecken Sie die Vielfalt der Region!

30. Mai 2026 | 10:00 bis 16:00 Uhr

Willkommen im Schlosshof, wo regionale Produzenten und Händler ihre besten Produkte für Sie bereithalten!

Freuen Sie sich auf frisches Obst und Gemüse, Jungpflanzen und Stauden, köstliche Wurst- und Käsespezialitäten, feinen Honig, hausgemachte Marmeladen, erfrischende Getränke und leckeres Backwerk. Doch das ist noch nicht alles! Lassen Sie sich von vorzüglichen Köstlichkeiten verwöhnen und nehmen Sie an unseren Mitmachangeboten sowie Aktionen des Osterzgebirgsmuseums Schloss Lauenstein teil.

Von April bis Oktober verwandelt sich das historische Schlossgelände jeden letzten Samstag im Monat in einen lebendigen Treffpunkt für regionale Produzenten, Familien und Ausflügler.

AUF DEN SPUREN DER HIRTENKINDER – EINE WANDERUNG FÜR KINDER

30. Mai 2026 | 10:30 bis 13:30 Uhr, ca. 2 km

Auf einer spannenden Tour rund um Lauenstein lernt ihr das Leben der Hirtenkinder von damals kennen. Bitte einen kleinen Mittagsim-

biss einpacken. Eltern können auf dem Regionalmarkt Schloss Lauenstein verweilen.

Treffpunkt: Lauenstein, Schlosshof, im Torbogen

Voranmeldung erbeten:

osterzgebirge@grueneliga.de | Telefon: 035046915599

ASCHENPUTTEL

Kann Spuren von Nüssen enthalten

30. Mai 2026 | 15:00 bis 16:00 Uhr

für Kinder ab 7 Jahren geeignet

Putzen, kochen, nähen, Asche rausbringen...klar, dass sie „Aschenputtel“ heißt.

Aber wer ist sie wirklich? – Da gibt's den königlichen Maskenball – sie tanzt doch so gern! Die Tante „Zauberfee“ löst das Kostümproblem. Der König findet sie toll, sie findet den Prinzen toll, der sie auch. Aber die Uhr tickt: um Mitternacht ist der Zauber vorbei... und ein Schuh verloren. Oder doch nicht?

Es spielt: Theater Spielbrett Dresden e. V.

Erwachsene: 12,00 EUR |

Ermäßigt: 7,00 EUR |

Familienkarte (maximal zwei Erwachsene + drei Kinder): 30,00 EUR



SONDERAUSSTELLUNG

Die Seele im Blick – Porträtmalerei von Heribert Fischer-Geising bis 7. Juni 2026

Heribert Fischer (1896–1984) wurde in Teplitz-Schönau geboren. Nach dem Abitur 1914 begann er sein Studium an der Königlichen Kunstakademie Dresden. Schon zu dieser Zeit signierte er seine Werke mit dem Zusatz „Geising“. 1916 wurde er zum Kriegsdienst eingezogen und kehrte 1918 verwundet zurück.



Obwohl ihm eine Weiterführung seines Studiums offenstand, entschied er sich, nach Geising zurückzukehren und als freischaffender Maler, Grafiker und Kunsthandwerker zu arbeiten. 1924 heiratete er Wilhelmine Leu (1898–1971), eine Keramikerin aus Koblenz. Nach 1933 verdiente er sich zeitweise den Lebensunterhalt als Lehrer in den Fächern Sport und Kunst, um seine Familie zu unterstützen. 1961 zog Fischer-Geising nach Freiburg im Breisgau und 1971 heiratete er in zweiter Ehe Hildegard Günther (1921–2023). Fischer-Geising wurde besonders durch seine beeindruckenden Landschaftsdarstellungen des Osterzgebirges bekannt. Doch seine zweite große Leidenschaft galt dem Porträt, das er ebenso meisterhaft beherrschte. Erstmals wird nun eine repräsentative Auswahl an Porträts aus sieben Jahrzehnten seines Schaffens präsentiert. Seine Werke aus der Zeit der Neuen Sachlichkeit und seine einfühlsamen Darstellungen des einfachen Menschen im Erzgebirge bestehen in ihrer Qualität mühelos neben den Porträts anderer Künstler seiner Epoche. Eines seiner Hauptwerke ist das 1943 entstandene „Damenbildnis mit gelbem Hut“. Das Ölgemälde zeigt Susanne Heigl-Wach (1902–1998), Urenkelin von Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847). Typisch für die Neue Sachlichkeit ist hier die Kombination von Porträt und Fensterausblick – ein Motiv, das auch schon in der Renaissance-Malerei verbreitet war.

Dieter Hoefler

Die Ausstellung entstand in Zusammenarbeit mit der Fischer-Geising Stiftung (www.fischer-geising-stiftung.de).

Abbildung: Heribert Fischer-Geising, Damenbildnis mit gelbem Hut, Öl auf Leinwand, 1943, 50,0 x 68,5 cm.

MUSIKALISCHE WANDERUNG AM MUTTERTAG



Eine Wanderung von Ausstellung zu Ausstellung
vom Osterzgebirgsmuseum Schloss Lauenstein
nach Bärenstein in die Galerie Geißlerhaus

10.05.2026 | Start 11:00 Uhr in Lauenstein (Brunch) |
ca. 14:30 Uhr Ankunft in Bärenstein (Kaffee und Kuchen)

Die Wanderung begleitet die Musikerin Agnes Ponizil.

Wir starten mit einem gemeinsamen Brunch in der Sonderausstellung im Schloss
Lauenstein, 11 Uhr. Bitte einen kleinen kulinarischen Beitrag mitbringen.
Brötchen, Brot und Getränke stehen bereit.

ca. 14:30 Uhr ist Ankunft in der Bärensteiner Galerie. Es gibt Musik, Kaffee und Kuchen.
Ein Shuttle steht auf Wunsch bereit.

Osterzgebirgsmuseum Schloss Lauenstein | 01778 Altenberg / ST Lauenstein
www.schloss-lauenstein.de | Tel.: 035054 25402 | E-Mail: info@schloss-lauenstein.de



Frühjahrsaktion in der Turnhalle Geising

Am 11.04.2026 zeigte sich sportliches Engagement einmal von einer ganz anderen Seite: Insgesamt 28 motivierte Sportlerinnen und Sportler der Sportgemeinschaft Geising e.V., Handballer des TSV Bärenstein und Handballer des SV Medizin Bad Gottleuba packten gemeinsam an, um die Turnhalle auf Vordermann zu bringen.

Im Fokus standen die Reinigung sowie ein frischer Anstrich der Kabinen. Da der Zahn der Zeit sichtbar an den Räumlichkeiten genagt hatte, wurde mit viel Einsatz und Teamgeist gestrichen, geputzt und verschönert. Jung und Alt arbeiteten dabei Hand in Hand und sorgten für ein rundum gelungenes Ergebnis.

Nach getaner Arbeit durfte natürlich auch die Belohnung nicht fehlen: In geselliger Runde wurde der Grill angeschmissen, mit Brötchen der Bäckerei Nestler und Würsten vom Catering Martin Sommerschuh.

Ein besonderer Dank gilt Helmut Koschka, der sich trotz seines hohen Alters mit großem Engagement um die Turnhalle kümmert.

Die Sportgemeinschaft Geising e.V. zeigt einmal mehr, wie stark Zusammenhalt und ehrenamtlicher Einsatz das Vereinsleben prägen.



Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Mitgliederversammlung und Vorstandswahl der Sportgemeinschaft Schellerhau e. V.

Am 26.03.2026 fand die jährliche Mitgliederversammlung der Sportgemeinschaft Schellerhau e. V. statt. Entsprechend der Satzung war in diesem Jahr die Neuwahl des Vereinsvorstandes erforderlich.

Die Sportfreunde Jörg Schubert, Henry Weise und die Sportfreundin Heike Weise waren über einen sehr langen Zeitraum als Vorstand tätig. Aus verschiedenen Gründen wollten sie die Vereinsführung an jüngere Sportfreunde übergeben und standen deshalb für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung. An der Spitze unserer kleinen Sportgemeinschaft stehen in Zukunft Doreen Siegismund als Vorsitzende, Manja Richter als ihre Stellvertreterin und Katja Mattner als Schatzmeisterin. Sie wurden einstimmig als neuer Vorstand gewählt. Herzlichen Glückwunsch, Ihr könnt auf tatkräftige Unterstützung rechnen.

Aus Anlass der Verabschiedung des alten Vereinsvorstandes nahm der Präsident des Kreissportbundes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge Julian Schiebe an unserer Mitgliederversammlung teil. Er hatte für die ausscheidenden Mitglieder auch eine Überraschung im Gepäck. Sportfreund Jörg Schubert war 50 Jahre als Vorsitzender tätig und wurde mit der Ehrenplakette des Landessportbundes Sachsen geehrt. Henry Weise der 26 Jahre Stellvertreter war, wurde mit der Ehrenplakette des Kreissportbundes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge geehrt. Heike Weise die ebenfalls 26 Jahre das Amt der Schatzmeisterin inne hatte, erhielt die Ehrennadel des Landessportbundes in Silber. Der Ortschaftsrat und alle Vereine des Ortes bedankten sich ebenfalls für die jahrelange Vereinstätigkeit in Form von Wertgutscheinen für die Ahorn Waldhotels.



Ein wichtiger und sehr aktiver Bestandteil unserer Sportgemeinschaft ist die Frauensportgruppe. Die Sportfreundinnen Barbara Stanja und Steffi Popp stehen mit viel Leidenschaft an der Spitze unserer Frauen. Sie gestalten seit 26 Jahren sehr abwechslungsreiche und sportliche anspruchsvolle Übungsprogramme. Für ihr persönliches Wirken für den Sport wurden Beide ebenfalls vom Präsidenten des Kreissportbundes mit der Ehrennadel des Kreissportbundes ausgezeichnet.

Ein Dankeschön galt auch unserem Sportfreund Gerd Heinrich der nicht nur die Wanderwege rund um Schellerhau sehr gut ausschildert, sondern auch im Winter für feinste Loipen und Winterwanderwege sorgt und die dafür notwendige Technik immer einsatzbereit hält.

Bedanken möchten wir uns auch bei Jens Brand und seiner Frau von der „Pension Zur 23“, die für das leibliche Wohl aller Anwesenden gesorgt haben.

Die Sportgemeinschaft Schellerhau e.V.

Traditionelles Schützenfest am 30. Mai 2026 in Altenberg

Die Privilegierte Schützengesellschaft von 1461 zu Altenberg e.V. ist eine der ältesten sächsischen Schützengesellschaften, die bisher als einzige ihren Ursprung durch Privilegierungsurkunden bis in das Gründungsjahr 1461 belegen kann.

Die Vereinsmitglieder sind ganz der Tradition und dem Sport verpflichtet und feiern jedes Jahr ihr traditionelles Schützenfest.

Die Altenberger Einwohner werden an diesem Tag wieder um 8.00 Uhr durch Böllerschüsse geweckt. Danach erfolgt am Vormittag die Abholung der Schützenkönigin von 2025, Lara Mende, und das anschließende Schützenfrühstück.

Weiterhin gehört natürlich der große Schützenumzug mit den vielen befreundeten Schützenvereinen sowie dem Knappenverein Altenberg und der Altenberger Feuerwehr zum Fest.

Höhepunkt des Schützenfestes ist jedoch das Königsschießen der Privilegierten Schützengesellschaft. Die Schützenschwestern und Schützenbrüder ermitteln hier ihren neuen Schützenkönig, dessen Amtszeit bis zum nächsten Schützenfest des Folgejahres andauert. Erstmals erfolgt in diesem Jahr das Ausschießen des Schützenkönigs nicht auf den Vogel, sondern wird schon eher durch ein Armbrustschießen innerhalb der Altenberger Schützengesellschaft durchgeführt. Dafür findet am Fest-Nachmittag wieder das bekannte Mannschaftspokalschießen für die einzelnen Vereine statt und tolle Pokale stehen dafür bereit. Auch die Kinder können sich beim Laserschießen beweisen.

Wie immer gibt es einen gemütlichen Kaffee- und Unterhaltungsnachmittag, wo der Spielmanszug und DJ „Schnick“ wieder für gute Stimmung sorgen.

Die große Tombola ist auch wieder Bestandteil des Festes und die vielen schönen und guten Preise sollen zum Kauf der Lose locken.

Die Siegerehrung des Mannschaftspokalschießens und die Proklamation des neuen Schützenkönigs der Privilegierten Schützengesellschaft von 1461 zu Altenberg e.V. erfolgt dann gegen 18.00 Uhr. Ein gemütlicher musikalischer Abend beendet dann das Fest.

Wir laden herzlich ein - beim Schützenfest dabei zu sein!

Der Vorstand

TRADITIONELLES SCHÜTZENFEST

in Altenberg - am Museum Historische Sammlung

PRIV. SCHÜTZER-
von 1461

GESELLSCHAFT
zu Altenberg

Samstag, 30. Mai 2026

09:00 Uhr	Abholung der Schützenkönigin von 2025 und Schützenfrühstück
13:00 Uhr	Großer Festumzug der Schützengesellschaft mit befreundeten Schützen und Vereinen (Stellen am Bahnhof)
15:00 Uhr	Mannschaftspokalschießen für alle Vereine und Laserschießen für Kinder - Gemütlicher Kaffee- und Unterhaltungsnachmittag mit Spielmanszug und DJ „Schnick“
sowie	große Tombola für alle Gäste und großer Kuchenbasar
18:00 Uhr	Siegerehrung Mannschaftspokalschießen und Proklamation des Schützenkönigs der Priv. Schützengesellschaft von 1461 zu Altenberg e.V.
ca. 19.00 Uhr	Musikalischer Abend des Schützenfestes

Wir laden herzlich ein - beim Altenberger Schützenfest dabei zu sein!

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

URLAUBSREGION

 erfassen

ERZGEBIRGE

KRÄUTERFÜHRUNG - HEILWISSEN AM WEGESRAND

Zwischen Moos und Blätterrauschen wächst mehr als nur Grün. Was heute oft übersehen wird, war einst fester Bestandteil des Alltags: Pflanzen, welche bei alltäglichen Beschwerden helfen und wie sie in der Küche oder zur Gesundheitsförderung eingesetzt werden können. Unter fachkundiger Begleitung der Kräuterrfrau öffnen sich Augen und Sinne für das, was direkt vor unseren Füßen wächst: Pflanzen, deren Wirkstoffe Generationen geholfen haben – von beruhigendem Baldrian bis zur vitalisierenden Brennnessel.
Länge: ca. 3 km, Dauer ca. 2 h, Rundwanderung

Eine Anmeldung ist bis zum Vortag - 13:00 Uhr in der Tourist-Information Altenberg (Telefon 035056 23993) erforderlich. Die Tickets können Sie vorab im Onlineshop buchen. Die Touren starten immer an der Tourist-Information Altenberg.

Preise:
 Erwachsene 8,00 €
 mit Gästekarte 6,00 €
 Kinder 6,00 €
 mit Gästekarte 4,00 €

MAI - OKTOBER
 JEDEN
 DONNERSTAG,
 11:00 UHR

#urlaubregionaltenberg

www.altenberg.de

9. MAI

PUMPTRACK GEISING

BIKE • SKATEBOARD
SCOOTER • INLINE

AMMELDUNG UNTER
weRace.de

Freundeskreis Geißlerhaus / Gymnasium Altenberg e.V.
in Kooperation mit der VHS Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

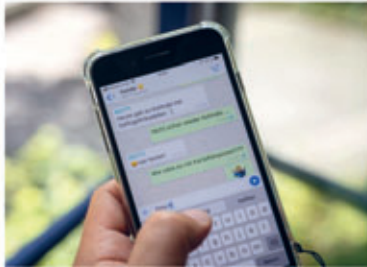
Ratgeber Smartphone

wählen Sie zwischen 2 Terminen (jeweils 90 min.)

Termine: 1. Donnerstag, 21.05.2026 | 9:00 - 10:30 Uhr
2. Donnerstag, 21.05.2026 | 10:30 - 12:00 Uhr

21. Mai 2026

maximal 6 Teilnehmer Teilnahmegebühr: 5 €
Geißlerhaus Bärenstein, Bahnhofstr. 6, 01773 Altenberg / Bärenstein



Anmeldung bitte unter 0173 9562007
oder E-Mail: dcammarata@vhs-ssoe.de

In 90 Minuten erhalten Sie einen ersten Einblick rund um das Smartphone. Dieses Kurzformat informiert kompakt über nützliche Tipps und bietet die Möglichkeit zum Austausch. Die Veranstaltung richtet sich an Teilnehmende, die bereits ein Smartphone besitzen.



Stadt Altenberg

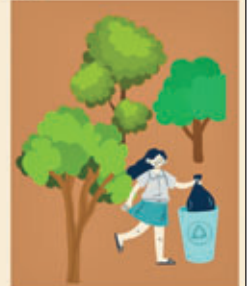
vhs unterwegs
Volkshochschule
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Frühjahrsputz ins Fürstenau

Wir machen uns gemeinsam in kleinen Gruppen an die Arbeit und räumen unser Dorf auf!



**TREFFPUNKT:
AN DER
FEUERWEHR
FÜRSTENAU!**



**Am 9.5.2026
Um 9:30Uhr**

Im Anschluss
laden wir Euch
zu einem
kleinen Imbiss
ein!



Freundeskreis Geißlerhaus / Gymnasium Altenberg e.V.
in Kooperation mit der VHS Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Mehr als Bajan und Balalaika

Einblicke in die Musikkultur jenseits des Ural

von Thomas Ranft

Sonntag, 24.Mai 2026

16.00 - 18.15 Uhr



Geißlerhaus Bärenstein

01773 Altenberg / Bärenstein, Bahnhofstraße 6

Anmeldung möglich unter 0173 9562007



Stadt Altenberg

vhs unterwegs
Volkshochschule
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Fürstenwalder-Frühjahrsputz



Treff
8.5.2026
ab 16 Uhr
am Spielplatz

geplant sind:

- >Reinigung Feuerlöschteich, Spielplatz, Bushaltestellen
- >Bushaltestelle im Oberdorf, Willkommensschilder streichen

Wir freuen uns auf eure tatkräftige Unterstützung beim Frühjahrsputz.

Wer kann bringt gern Arbeitsgeräte mit.

Für weitere Anregungen dazu könnt ihr euch unter 015759677323 melden!

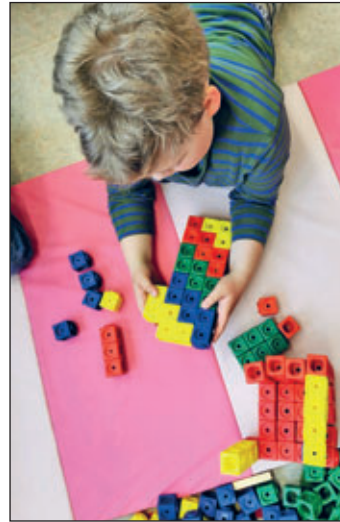
**Eure FFW Fürstenwalde &
OSR Fürstenwalde**

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Mathetag an der Grundschule Altenberg

Im März fand wieder unser alljährlicher Mathetag statt. In diesem Jahr war das Thema „Willkommen in Würfelhausen“. Die ersten beiden Stunden nahmen unsere Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen am Känguru-Wettbewerb teil. Die Erst- und Zweitklässler probierten sich an ersten Knobelaufgaben aus dem Mini-Känguru-Wettbewerb. Anschließend konnte jeder selbst an Stationen rund um den Würfel basteln, knobeln, spielen, bauen und sich ausprobieren. Allen hat es großen Spaß gemacht und es war eine tolle Lernatmosphäre. Wir bedanken uns herzlich bei allen Eltern und Großeltern, die uns an diesem Tag unterstützt haben.

Das Lehrerinnenteam



Kindergartenkinder besuchen die Sauna – Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden

Seit März 2026 besucht die Gruppe Sonnenblumen der Kita Bergkinder, unter Begleitung ihrer Erzieherinnen regelmäßig die Sauna der Rehaklinik in Altenberg.

Für einen Großteil der Kinder stellt dieser Besuch eine erstmalige Erfahrung mit einer Sauna dar. Im Rahmen des Angebots werden ihnen die Abläufe eines Saunabesuchs vermittelt und sie erfahren die positiven Effekte von Wärme und anschließender Abkühlung auf den menschlichen Körper. Hierbei stehen vor allem die Stärkung des Immunsystems, sowie die gesundheitlichen Vorteile, wobei das Wohlbefinden der Kinder jederzeit im Mittelpunkt steht.

Der Saunabesuch wird von den Kindern als besonderes Erlebnis wahrgenommen. Das gemeinsame Schwitzen, anschließende Abkühlen und Entspannen sowie der Austausch innerhalb der Gruppe tragen dazu bei, dass die Kinder ihren Körper bewusster erleben und frühzeitig ein Verständnis für gesundheitliches Verhalten entwickeln.

Auch für die Erzieherinnen ist die Teilnahme eine Bereicherung, da sie beobachten können, mit welcher Begeisterung und Offenheit die Kinder neue Eindrücke gewinnen. Die gemeinsamen Aktivitäten fördern das Gruppengefühl und verbinden gesundheitsbezogene Aspekte, Bewegung und soziale Interaktion auf natürliche Weise.

Wir danken der Rehaklinik Altenberg für die Ermöglichung dieses wertvollen Angebots. Diese Erfahrungen verdeutlichen, dass Gesundheitsförderung bereits im Kindesalter effektiv und spielerisch vermittelt werden kann.

Die Kinder der Sonnenblumengruppe mit Eli und Katja



Nun heißt es Abschied nehmen

Im Kindergarten „Zwergenhäus'l“ in Schellerhau wurden seit 1980 viele Kinder liebevoll von uns begleitet und gefördert. Doch nach 46 Jahren vieler erlebter Abenteuer und daraus entstandener Kindheitserinnerungen heißt es nun Abschied nehmen. Wohin es auch geht, es sei euch gesagt: Wir vergessen das „Zwergenhäus'l“ nie. Und wenn uns jemand fragt, warum wir uns so gern daran erinnern, dann antworten wir so kräftig wie immer: „So etwas wie das „Zwergenhäus'l“ finden wir nimmer!“ Einen weiten Weg sind wir gegangen, nun werden wir alle neu anfangen. Die Zeit war wunderschön, drum kommt herbei zum Abschiednehmen. Wir laden recht herzlich alle ein, die mit uns gemeinsam in alten und neuen Erinnerungen schwelgen und feiern wollen.

Wann? Freitag, 26.06.2026 ab 15:00 Uhr

Wo? im Kindergarten „Zwergenhäus'l“ in Schellerhau

Euer Team der Kita „Zwergenhäus'l“



Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Neuer Jugendclub in Geising startet

In Geising soll es wieder einen Jugendclub geben! Doch die vielen Ideen für die Wiederbelebung des Raums im Erdgeschoss des Leitenhofs setzen sich nicht von selbst um. Deshalb haben wir uns am 31. März 2026 in einer Gruppe aus acht Jugendlichen zur ersten gemeinsamen Aktion getroffen. Zu Beginn der vorherigen Woche hörten wir von Frau Flämig, dass sie bei der Räumung einer horrenden Menge Laub in ihrem Garten Unterstützung benötigte. Daraufhin boten wir unsere Hilfe an. Denn dieser Jugendclub soll einen Mehrwert für alle Geisinger bringen. Wir trafen uns also zur gemeinsamen Gartenarbeit, woraufhin Frau Flämig sich bereit erklärte, einen Betrag in Höhe der ersten Monatsmiete für den Jugendclub zu spenden. Dafür möchten wir ihr an dieser Stelle erneut vielmals danken.

Bewaffnet mit Rechen und Hake zogen wir, motiviert durch die gemeinsam bereits verrichtete Arbeit, weiter zum Leitenhof, um auf dem Patz vor dem zukünftigen Jugendclub Hand anzulegen. Einmal sollen hier Junge und jung Gebliebene einen gemütlichen Ort des Zusammenkommens vorfinden. Neben bereits bestehenden Entwürfen für Veranstaltungen verschiedenster Art freuen wir uns ebenso über Vorschläge aus der Stadtgemeinschaft. Dieser Ort soll ein Platz für die Schaffung und Weitergabe diverser „Geschichten aus dem Geisingtal“ werden. Dafür ist nun der erste Schritt getan – und Weitere werfen ihre Schatten voraus.

Wer uns und unser Vorhaben unterstützen möchte, kann das bereits jetzt tun! Auf dem Parkplatz am Leitenhof steht ein Schrottcontainer, dessen Erlös für die nötigen Umbauarbeiten und Miete des neuen Jugendclub Geising verwendet werden.

In diesem Sinne – Glück Auf!



**JUGENDCLUB
GEISING**

DEIN SCHROTT- UNSERE ZUKUNFT!

Unterstütze den Jugendclub Geising

Parkplatz Leitenhof
Löwenhainer Straße 24,

Metall- & Schrottspenden willkommen

Erlös geht direkt in
Renovierung & Ausbau

**Bring deinen Schrott
vorbei und unterstütze uns!**

z.B. Fahrräder, Metallteile, alte Geräte etc.

Kein Elektroschrott, keine Batterien, kein Sondermüll!

Ein herzliches Dankeschön für unsere Geisinger Osterpyramide!

Es ist wieder so weit: Rechtzeitig zum Osterfest verbreitet die Geisinger Osterpyramide vor unserer Kirche Frühlingsstimmung in unserem Ort. Sie ist nicht nur ein optisches Highlight, sondern ein echtes Symbol für die Gemeinschaft und Tradition in Geisinger. Ein solches Werk entsteht nicht von allein. Deshalb gilt ein ganz besonderer Dank all den fleißigen Helfern, die mit viel Herzblut, Zeit und handwerklichem Geschick beim Aufbau und der Gestaltung mitgewirkt haben.

Ob für uns Einwohner beim täglichen Vorbeigehen oder für die Gäste, die unser schönes Geising besuchen – die Pyramide sorgt bei allen für ein Lächeln und große Freude.

Vielen Dank an alle Beteiligten für dieses großartige Engagement! Wir wünschen allen eine schöne Frühlingszeit und freuen uns, wenn ihr auch im nächsten Jahr die 5. Osterpyramide mitgestaltet.

Der Handels- und Gewerbeverein Geising



Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Der Ehrentag

Für dich. Für uns. Für alle.




Mitsingen und Rhythmus üben

20.05.26 von 18-20 Uhr
"Die Schellerhauer Glückspilze" im FFW Gerätehaus

Neue Ausstattung für die Jugendfeuerwehr Schellerhau

Große Freude bei der Jugendfeuerwehr Schellerhau: Dank des erfolgreich durchgeführten Kalendertürchens an der Feuerwehr Schellerhau am 12. Dezember 2025 konnten nun zwei neue Faltpavillons sowie eine neue Beachflag angeschafft werden. Die dafür benötigten finanziellen Mittel stammen aus den Spenden der Besucherinnen und Besucher des Kalendertürchens, welches sich in der Adventszeit großer Beliebtheit erfreute.

Die neuen Zelte werden künftig bei Veranstaltungen der Jugendfeuerwehr zum Einsatz kommen. Sie bieten nicht nur Schutz vor Wind und Wetter, sondern schaffen auch einen mobilen Treffpunkt für die jungen Feuerwehrmitglieder. Ergänzt wird die Ausstattung durch eine moderne Beachflag, die bei Einsätzen und Veranstaltungen als gut sichtbarer Blickfang dient und die Jugendfeuerwehr klar kennzeichnet.

Mit dieser Anschaffung wird die Außenwirkung der Jugendfeuerwehr gestärkt. Gleichzeitig erleichtert die neue Ausrüstung die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, bei denen die Nachwuchsarbeit der Feuerwehr im Mittelpunkt steht.

Ein besonderer Dank gilt allen Spenderinnen und Spendern, die mit ihrer Unterstützung diese Investition möglich gemacht haben. Ihr Engagement trägt maßgeblich dazu bei, die wichtige Arbeit der Jugendfeuerwehr zu fördern und den Zusammenhalt in der Gemeinschaft zu stärken.




FREIWILLIGE FEUERWEHR GEISING

FEUERWEHRVEREIN GEISING

TAG DER OFFENEN TÜR

Freiwillige Feuerwehr Geising

06.06.26
Beginn ab 14:00 Uhr
Am Feuerwehrgerätehaus Geising

Essen & Trinken

Spiel und Spaß für Kinder

Schauvorführung der Jugendfeuerwehr

Technikschau und Rundfahrten mit der Feuerwehr

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Landschaftspflegeverband
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.

Biologische Vielfalt auf Wiesen

■ Einleitung

Im Rahmen des Projekts „Biologische Vielfalt auf Wiesen erhalten, bewahren und schützen“ führt der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. im Jahr 2026 erstmals sowohl einen Fotowettbewerb als auch einen Wiesenwettbewerb durch. Ziel ist es, die Vielfalt und Schönheit unserer Wiesen zu erhalten und sichtbar zu machen sowie das Engagement für ihren Erhalt zu würdigen. Alle Interessierten sind herzlich zur Teilnahme eingeladen!

Wiesenwettbewerb:

Wir suchen Ihre Wiesenschönheit!

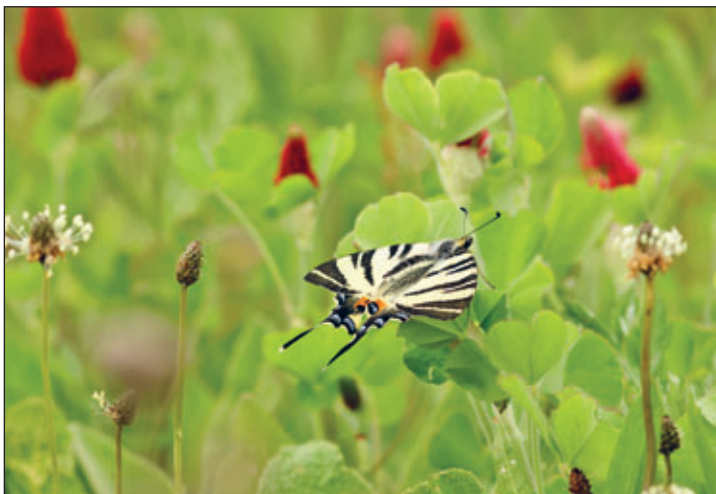
Artenreiche Wiesen gehören zu den wertvollsten Lebensräumen unseres Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. lädt daher alle Flächeneigentümer und -nutzer zur Teilnahme am Wiesenwettbewerb ein – unabhängig von der Flächengröße. Auch kleine Wiesen können wunderbare Arten beherbergen!

Im Rahmen des Wettbewerbs werden die Flächen fachlich begutachtet und die vorkommenden Pflanzenarten erfasst. In der Nationalparkregion Sächsische Schweiz erfolgt dies gemeinsam mit der Nationalpark- und Forstverwaltung Sächsische Schweiz, außerhalb übernehmen regionale Botaniker mit dem Landschaftspflegeverband die Bewertung. Die Bewertung durch die Fachjury erfolgt je nach Witterungsbedingungen Ende Mai bis Anfang Juni. Bewertet wird das Aussehen der Wiese, die Art der Bewirtschaftung, die Artenvielfalt der Pflanzengesellschaft, die Erhaltungsmaßnahmen sowie die Verwendung des Mahdgutes. Die Flächen dürfen zum Zeitpunkt der Begehung noch nicht gemäht sein.

Für Sie entstehen keine Verpflichtungen – im Gegenteil: Die Bestimmung Ihrer Wiesenpflanzen erfolgt kostenfrei. Zudem warten attraktive, naturbezogene Preise.

Wenn Sie stolzer Besitzer oder Bewirtschafter einer blühenden Wiese sind und sich bereits aktiv für den Erhalt naturnaher Lebensräume einsetzen, laden wir Sie herzlich ein, am Wettbewerb teilzunehmen. Bitte melden Sie Ihre Wiese zur Teilnahme am Wettbewerb unter Angabe von Name und Adresse (möglichst mit Telefonnummer) sowie Ortsangabe der Fläche (Gemarkung, Flurstück) an. Die Bewerbung kann schriftlich oder telefonisch erfolgen. Anmeldeabschluss ist der 15.05.2026

Die Prämierung der Gewinnerwiesen findet im Rahmen des „Fests der Artenvielfalt“ am 30.08.2026 (10:00 bis 17:00 Uhr) in Reinhardtsdorf/Schöna statt.



Segelfalter

Foto: Ziemer



Fotowettbewerb:

Wir suchen Ihr schönstes Wiesenfoto!

Blühende Wiesen sind echte Schatzkammern der Natur. Der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. ruft im Rahmen des Projekts zum Fotowettbewerb auf.

Gesucht werden die schönsten Wiesenmotive aus dem Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge – ganz gleich, was für Sie „Schönheit“ bedeutet: Blüten, Gräser, Insekten oder besondere Stimmungen. Auch Aufnahmen aus vergangenen Jahren sind willkommen.

Bitte senden Sie uns Ihre passenden Fotos im Dateiformat jpg, jpeg oder png per E-Mail unter Angabe von Aufnahmeort, Aufnahmedatum sowie Ihren Kontaktdaten. Die Fotos müssen im Seitenverhältnis 3:2 aufgenommen sein und eine Auflösung von mindestens 100 bis 150 ppi aufweisen. Die Teilnahme ist kostenlos und freiwillig. Jede Fotodatei sollte den Nachnamen des Fotografen enthalten, eine fortlaufende Nummer haben und mit einem Titel versehen sein. Die besten Beiträge werden prämiert und im Rahmen des „Fests der Artenvielfalt“ am 30.08.2026 (10:00 bis 17:00 Uhr) in Reinhardtsdorf/Schöna ausgestellt, zudem im Landkreisboten sowie im Wandkalender 2027 veröffentlicht. Mit Ihrer Teilnahme stimmen Sie dieser Verwendung der Fotos zu und bestätigen, dass Sie die Urheberrechte an ihren Bildern besitzen.

Einsendeschluss ist der 31.07.2026 um 12 Uhr mittags

Bitte beachten Sie beim Fotografieren die Belange des Artenschutzes – Pflanzen und Tiere dürfen nicht beeinträchtigt oder entnommen werden.

Biologische Vielfalt auf Wiesen – die Termine in Kürze:

Wiesenwettbewerb: Melden Sie Ihre Wiese bis zum 15.05.2026 an.
Fotowettbewerb: Schicken Sie Ihr schönstes Wiesenmotiv bis zum 31.07.2026.

Fest der Artenvielfalt: Prämierung und Ausstellung der Wettbewerbsgewinner am 30.08.2026, 10:00 bis 17:00 Uhr, Reinhardtsdorf/Schöna

■ Kontakt:

Jörn Reike

Biologische Vielfalt auf Wiesen erhalten bewahren und schützen

Alte Straße 13, 01744 Dippoldiswalde OT Ulberndorf

Tel: 03504 6296-66

E-Mail: reike@lpv-osterzgebirge.de

www.lpv-osterzgebirge.de

Landschaftspflegeverband
Sächsische Schweiz - Osterzgebirge e.V.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Sachsenforst

„Mal wieder Wald und Holz sehen“
Waldfest für die gesamte Familie

am 14. Juni 2026, von 10-17 Uhr
im Versuchs- und Lehrobjekt Hetzdorf



Programm

10:30 Uhr:
Eröffnung mit den Jagdhornbläsern

11:00 Uhr:
Puppentheater Vollmann im Zirkuszelt

15:00 Uhr:
Vorführung der Jagdhunderassen

Ganztägig:

- Zapfenpflücker
- Pilzberater
- Eulen und Jagdfalken
- forstliche Technik
- Mobilsägewerk
- Bastel- und Mitmachangebote
- Beratungsangebote für Waldbesitzende

Gastronomische Angebote sorgen für das leibliche Wohl.

Anfahrt zum Festgelände

Google-Plus-Code: XFHJ+CHM Tharandt

Sie erreichen den Aktionstag „Mal wieder Wald und Holz sehen“ im Tharandter Wald nur zu Fuß, mit dem Rad oder mit dem Shuttle. Startpunkte sind die rund um den Tharandter Wald ausgewiesenen Parkplätze. Vom Parkplatz Grillenburg aus fährt ab 9:30 Uhr bis 17 Uhr halbstündlich ein Shuttleservice direkt bis zum Festgelände.



Freundeskreis Geißlerhaus / Gymnasium Altenberg e.V.

RAINER ENKE & KATHRIN LUDWIG

Rilke-Fragmente

GALERIE IM GEIßLERHAUS
AUSSTELLUNG vom 14.03. bis 17.05.2026



Fotografie und Kalligrafie
Bärenstein, Bahnhofstraße 6,
sonntags 14 – 18 Uhr
und nach Anmeldung 0173 95 62 007
Eröffnung am 14.03.2026 um 16 Uhr

Stadt Altenberg

„Gefördert durch den Freistaat Sachsen auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes“



Galerie & Museum Heimatstuben Schellerhau
Hauptstraße 87 01773 Altenberg OT Schellerhau

„Balkan-Geschnetzeltes- (Und wieder) kein Kochbuch“

Andrea Wechsler liest aus ihrem Buch über die Erlebnisse während Ihrer Reise mit dem Rucksack vom äußersten Norden des Balkans bis zu seiner Südspitze- mit Fotoshow und musikalischer Begleitung



Mit dem Rucksack durch Albanien, Bulgarien, Rumänien, Griechenland und den Kosovo

Sonntag, 31. Mai 2026, 16:00 Uhr,
Eintritt frei, Spende willkommen



Informationen aus den Orten sowie der Vereine



Weißeritzstraße 30 | 01744 Dippoldiswalde
Telefon 03504 600960 | E-Mail: info@kinderschutzbund-soe.de
Homepage: www.kinderschutzbund-soe.de

Familien willkommen!**Angebote im Familienzentrum des Deutschen Kinderschutzbundes KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. in Dippoldiswalde**

Unser Familienzentrum ist ein offener Treffpunkt für Eltern, Kinder, Jugendliche und Großeltern. Hier können Familien sich begegnen, austauschen, gemeinsam lernen und eine schöne Zeit miteinander verbringen. Neben regelmäßigen Angeboten laden wir zu verschiedenen Veranstaltungen und Kursen rund um den Familienalltag ein. Die meisten Angebote finden direkt im Familienzentrum auf der Weißeritzstraße 30 in 01744 Dippoldiswalde statt. Für Aktionstage nutzen wir auch gern den Spielplatz Polypark in Dippoldiswalde. Für unsere Projektarbeit suchen wir ehrenamtliche Unterstützung. Bei Interesse schauen sie gern auf unserer Homepage nach. Alle aktuellen und fortlaufenden Angebote, wie auch Angebote für Fachkräfte finden Sie auf unserer Homepage: www.kinderschutzbund-soe.de

■ Kommende Veranstaltungen:

- Spielmobil – Spielplatz Polypark Dippoldiswalde
Bei schönem Wetter jeden Donnerstag | 15:00 bis 17:0 Uhr
- Spielmobil – Treffpunkt Leben Klingenberg
Jeden 1. Mittwoch im Monat | 15:00 bis 17:00 Uhr
- Erziehen ohne Schimpfen – im Familienzentrum
10.06.2026 | 17:00 bis 19:00 Uhr
- Kinderstadt (Ferienangebot) – im Familienzentrum
13. bis 17.07.2026 | 09:00 bis 15:00 Uhr

Nähere Informationen und Hinweise zur Anmeldung finden Sie ebenso auf unserer Homepage www.kinderschutzbund-soe.de.



KINDERSTADT
„KLEINE HÄNDE - GROSSE MEISTERWERKE!“

13.-17. Juli 2026
2. Sommerferienwoche
9 - 15 Uhr

ANMELDUNG
<https://www.kinderschutzbund-soe.de/kinder.html#kinderstadt>

FAMILIENZENTRUM
Weißeritzstraße 30,
01744 Dippoldiswalde

Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Kooperationspartner von der Europäischen Union

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.

**Wieder beenden ehrenamtliche Jugendgruppenleiter*innen erfolgreich die JuleiCa-Schulung**

Vierzehn junge Ehrenamtliche haben im zurückliegenden Monat März ihre Ausbildung zum/zur Jugendgruppenleiter*in erfolgreich absolviert und konnten nach zwei intensiven Wochenenden freudig ihr Zertifikat entgegen nehmen. Mit den dabei erworbenen Kenntnissen in den Bereichen Pädagogik, Demokratiebildung, Recht, Kindeswohl, Finanzen & Organisation im Verein sowie Erste Hilfe für Jugendleiter*innen können nun alle im Ehrenamt voll durchstarten. Doch das soll es noch nicht gewesen sein – im November dieses Jahres gibt es erneut beim Jugendring SOE e.V. die Möglichkeit, die bundeseinheitliche Jugendgruppenleiter*in-Card (kurz JuleiCa) zu erwerben.

An den Wochenenden 7./8. und 21./22. November 2026 findet die nächste Grundausbildung JuleiCa (G) für Neueinsteiger statt. Die oben genannten Inhalte stehen dann auch wieder auf dem Seminarplan, um sich das notwendige Wissen eines/einer Jugendgruppenleiter*in anzueignen. Schulungsort wird das Kinderdorf Schneckenmühle bei Liebstadt sein.

Und wer bereits eine JuleiCa besitzt und diese um weitere drei Jahre verlängern möchte, kann sich zu einem Aufbau-seminar am Samstag, den 12. September 2026 anmelden.

Die JuleiCa-Ausbildung ist bundesweit anerkannt und bietet neben der Qualifizierung viele Vorteile. So können mit dieser Qualifikation Fördermittel im Landkreis für Ehrenamtlich Geführte Maßnahmen (EGM) beantragt werden. Als Anerkennung und Dankeschön für ihr Engagement erhalten Karteninhaber*innen auch zahlreiche Vergünstigungen – und das bundesweit. Darüber hinaus erhalten Karteninhaber*innen die Mitgliedschaft im Deutschen Jugendherbergswerk kostenfrei.

Nähere Informationen zu Schulungsorten und Kosten, wie auch Formulare zur Anmeldung stehen auf der Homepage des Jugendrings unter <https://jugendring-soe.de/juleica/juleica-allgemein/> zur Verfügung. Zur Beratung oder Anmeldung erreicht man den Jugendring Sächsische Schweiz- Osterzgebirge e.V. auf der Bahnhofstraße 1 in Pirna oder unter juleica@jugend-ring.de oder Telefon 03501 781647.

*Vi. S. d. P. Peggy Pöhland,
Geschäftsführende pädagogische Leiterin*



Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Einladung zum Infomarkt „Erneuerbare Energien“ im Silbernen Erzgebirge

Die LEADER-Region „Silbernes Erzgebirge“ lädt alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden Altenberg, Glashütte und Hermsdorf herzlich zu einem Infomarkt rund um das Thema erneuerbare Energien ein.

Dienstag, 12. Mai 2026, 17:00 bis 20:00 Uhr, Schloss Lauenstein

Ob Windkraft, Freiflächenphotovoltaik oder andere Formen nachhaltiger Energiegewinnung – die Veranstaltung bietet umfassende Einblicke in aktuelle Entwicklungen und regionale Projekte.

Vertreterinnen und Vertreter der beteiligten Gemeinden, des Planungsverbands Oberes Elbtal-Osterzgebirge, der Sächsischen Energieagentur SAENA sowie weitere Fachleute stehen für Gespräche und Fragen zur Verfügung.

Kommen Sie ins Gespräch – informieren Sie sich! Ein fortlaufender Einlass ist während der gesamten Veranstaltungszeit möglich. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig.

Die LEADER-Region freut sich auf Ihre Teilnahme und einen konstruktiven Austausch. Weitere Informationen zu der Veranstaltung finden Sie unter:

<https://www.re-silbernes-erzgebirge.de/projekte/sensiee>

Watt willst du mehr?



Infomarkt - Erneuerbare Energien

Bürgerinnen und Bürger aus **Altenberg, Glashütte und Hermsdorf** sind herzlich dazu eingeladen.

Dienstag, 12.05.2026

zwischen 17:00 und 20:00 Uhr
auf **Schloss Lauenstein**

Weitere Info`s erhalten Sie mit dem QR-Code:









Die Volkshochschule informiert über aktuelle Kursangebote

■ In folgenden Kursen gibt es noch freie Plätze:

26F51015D, Ratgeber Smartphone

Der Ratgeber ist eine Veranstaltung des Projektes vhs unterwegs. Dieses Kurzformat informiert kompakt über nützliche Tipps und bietet die Möglichkeit, sich über digitale Themen wie Nutzungsmöglichkeiten und Datenschutz zu informieren.

- Donnerstag, 21.05.2026, 09:00 bis 10:30 Uhr, 1 x 2 LE, Altenberg, „Geißlerhaus in Bärenstein“, 5,00 €
- Donnerstag, 21.05.2026, 10:30 bis 12:00 Uhr, 1 x 2 LE, Altenberg, „Geißlerhaus in Bärenstein“, 5,00 €

26F11036D, „Mehr als Bajan und Balalaika“ –

Einblicke in die Musikkultur jenseits des Ural

Vortragsreihe Weltblicke

Gibt es in Sibirien auch Musikschulen und Orchester? Warum braucht ein russisches Cello einen Reisepass? Welche Instrumente gibt es am Baikalsee noch außer dem Bajan-Knopfakkordeon und der dreieckigen Balalaika? Thomas Ranft hat während seines fünfjährigen Aufenthaltes in Ulan-Ude Straßenmusik gemacht, einen Studentenchor geleitet und das Opernhaus immer mal durch den Dienstingang betreten. Er berichtet kenntnisreich und anschaulich über hierzulande eher unbekanntere kulturelle Welten.

- Donnerstag, 24.05.2026, 16:00 bis 18:15 Uhr, 1 x 3 UE, Altenberg, „Geißlerhaus in Bärenstein“, 0,00 €

26F11037D, Stunde Null im Dresdner Südosten: Kriegsende 1945 zwischen Bannewitz und Dohna

Vortragsreihe Weltblicke

Die Luftangriffe Anfang 1945 markierten im Dresdner Südosten den Beginn des gewaltsamen Kriegsendes und stellten die Menschen vor große Herausforderungen bei der Versorgung der Ausgebombten. In den ersten Maitagen wurde die Region zum Kriegsschauplatz, dessen Ereignisse acht Autoren aus Sicht der Bevölkerung schildern. Das Buch entstand ehrenamtlich zum 80. Gedenken und soll laut Matthias Schildbach dem Vergessen entgegenwirken.

- Sonntag, 07.06.2026, 16:00 bis 18:15 Uhr, 1 x 3 UE, Altenberg, „Geißlerhaus in Bärenstein“, 0,00 €

■ **Informationen und Anmeldungen:**

- Hauptgeschäftsstelle Pirna, Geschwister-Scholl-Straße 2, Telefon: 03501 710990
- Geschäftsstelle Freital, Bahnhofstraße 34, Telefon: 0351 6413748
E-Mail: info@vhs-ssoe.de | Internet: www.vhs-ssoe.de

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Die Sagen unserer Heimat (Südliches Ost-Erzgebirge) – Teil 5

4. Moosmännchen auf dem Kahleberg.

(Köhler, Sagenbuch des Erzgebirges.)

Auf der mitternächtlichen Seite des Kahleberges sind schon viele irregegangen. Das geschah durch Moosmännchen, welche sich hier aufhielten und an gewissen Tagen besonders die Holzhauer neckten. Ein Holzarbeiter fand einmal ein solches Männchen; es war klein und sein Gesicht war mit Moos überzogen. Der Holzhauer konnte es aber nur sehen, wenn er etwas seitlich blickte; wendete er sich eilig um, um es anzureden, so war es verschwunden; er sah es aber immer wieder von der Seite, wenn er weiterging.

5. Die weiße Frau am Brautstock bei Altenberg.

(Köhler, Sagenbuch des Erzgebirges.)

Am Brautstock oder Brautstein soll von Zeit zu Zeit und in gewissen Nächten eine weiß gekleidete junge Frau zu erblicken sein, welche im Sturm seufzt, betet und dann zu versinken scheint. Am Anfange des 18. Jahrhunderts soll unter seltsamen Umständen an dieser Stelle eine Vermählung stattgefunden haben. Ein in einem Duell verwundeter Offizier ließ sich hier die Geliebte antrauen und gab darauf sein Leben Gott zurück.

(Es mag auszugsweise angefügt sein, was an anderer Stelle über den Brautstein veröffentlicht wurde. Daraus ergibt sich auch, daß die von Köhler mitgeteilte Sage bereits unter dem Einflusse der Gießler'schen Erzählung steht, denn nach dem Volksmunde soll die sagenhafte Trauung während eines Krieges stattgefunden haben.)

An der „Langen Gasse“, einem einst stark benutzten, heute aber halb verfallenen Waldwege zwischen Altenberg und Zinnwald, steht verlassen am Wegrande der Brautstein oder Brautstock, eine schlichte, roh behauene Porphyrsäule. Einst mehr noch als heute beschäftigte sich die Phantasie des Volkes mit dem einsamen Denkmal im düsteren Walde, in welches die Jahreszahlen 1716 und 1820 eingehauen sind.

Der Sage nach soll einst hier einem zu Tode verwundeten Reitersmann in seiner letzten Lebensstunde die Geliebte seines Herzens angetraut worden sein; sie habe ihm Treue gehalten, bis der Tod sie beide vereinte.

In welcher rauhen Kriegszeit dort der tapfere Krieger sein Leben aushauchte, das verschweigt der so mitteilsame Mund der Sage. War es ein Kelchner oder ein sächsischer Ritter aus den Hussitenkriegen, die im 15. Jahrhundert unser stilles Gebirgsland durchtoben, ja manchen Ort in Asche legten und so manche sagenhaft gewordene „wüste Mark“ entstehen ließen? War es ein Reitersmann aus dem dreißigjährigen Kriege, aus der Zeit, da die wilden Reiterstürme das Erzgebirge durchbrauten und die Schweden unseligen Angedenkens raubend und brandschatzend durch die Lande zogen? War es ein Held aus den nordischen oder schlesischen Kriegen, die wieder ihre Schatten bis in unsere friedliche Heimat warfen oder beschloß ein Held der Freiheitskriege hier sein Leben? Wohl könne das letztere richtig sein, denn zu gar vielen Gefechten und Treffen kam es um diese Zeit dort oben um den Geisingberg. Am Lerchenhübel, im Ladenbusch und an noch anderen Orten kreuzten Verbündete und Franzosen ihre Waffen.

Mit geschichtlichen und kriegerischen Ereignissen lassen sich jedoch die den Stein eingehauenen Jahreszahlen nicht in Verbindung bringen, denn gerade in den Jahren 1716 und 1820 herrschte tiefster Friede in den heimatlichen Gefilden.

Eine Erklärung dafür versucht Gießler in einer romantischen Erzählung zu geben, die in seinem Werke „Sächsische Volkssagen“ niedergelegt ist. Er erzählt von einem Zweikampfe, der 1716 zwischen zwei Offizieren bei Nollendorf (Anmerkung: tschechisch Naklerov, eine Grundsiedlungseinheit der Gemeinde Petrovice (deutsch Peterswald) im Bezirk Aussig (tschechisch Usti nad Labem) stattfand. Man habe den schwerverwundeten Gegner in ärztliche Obhut bringen wollen; hier im Walde wäre aber seine letzte Stunde gekommen, nachdem ihm noch vorher seine Braut durch



Der Brautstock (Brautstein) am Langengassenweg zwischen Altenberg und Zinnwald-Georgenfeld

Foto: H.-G. Frenzel vom 27.08.2014

den Altenberger Pfarrer angetraut worden sei. Obwohl Gießler die beteiligten Personen mit Namen nennt, scheint die Erzählung eine auf sagenhafte Ueberlieferungen fußende freie dichterische Schöpfung zu sein, da er sorgfältig alle Brücken hinter sich abbricht, die dem Forscher einen Weg für die urkundliche Nachprüfung bieten könnten.

Nicht den Tatsachen entspricht jedenfalls die Angabe Gießlers, daß der Brautstein zur Erinnerung an diese geheimnisvolle Trauung im Walde gesetzt worden sei. Der Stein hat offenbar ein viel höheres Alter, als es die eingegrabenen Jahreszahlen vermuten lassen. Er trägt an seiner dreiseitigen Spitze den Buchstaben A und zweimal das Jupiterzeichen, das alchemistische Zeichen für Zinn und zugleich das uralte Merkmal der 1564 aus verschiedenen Zinngruben gebildeten Altenberger Zwitterstocksgewerkschaft. Wie das zu Ende des 16. Jahrhunderts entstandene Oedersche Kartenwerk, die erste sächsische Landesvermessung, erkennen läßt, steht der Brautstein tatsächlich an der Gemarkung des einst zum Besitze der Zwitterstocksgewerkschaft gehörenden Waldes. Wir haben also ein uraltes Grenzzeichen vor uns. Daß die Zeichen an der Spitze des Steines nicht mehr auf dem einstigen Besitze hinzeigen, findet seine Erklärung darin, daß der Stein um die Mitte des vorigen Jahrhunderts entfernt worden ist, um in Altenberg als Zaunsäule verwendet zu werden. Beim Zurückbringen an die ursprüngliche Stelle hat man ihn jedenfalls aus Unkenntnis seiner einstigen Bedeutung nach Gutdünken eingesetzt.

Diese Erklärung der Herkunft des Steines schließt jedoch nicht aus, daß die Sage von der geheimnisvollen Trauung an diesem Orte eine wahre Begebenheit zugrunde liegt. Volkssagen sind ja in den seltensten Fällen freie Erfindungen.

Die Sage wob einen dichten, geheimnisvollen Schleier um den Brautstein, gar mancherlei wußte der Volksmund zu erzählen von Spukgestalten und Geistern, die dort ihr Wesen trieben. So soll von Zeit zu Zeit und in gewissen Nächten eine weißgekleidete junge Frau zu erblicken sein, die am Brautstein betet und seufzt und dann zu versinken scheint. Nur mit heimlichen Grausen wagt sich der nächtliche Wanderer vorüber.

Ein stiller Wallfahrtsort unglücklich Liebender ist der Brautstein später geworden. Man berichtet von Kränzen und Blumengaben, die in stiller Nacht von unbekannter Hand am Brautstein niedergelegt wurden. Im einsamen schwarzen Teich im nahen Schwarzwasertale hat in früheren Jahren manches in heißer, unglücklicher Liebe entbrannte Herz Ruhe und ewigen Frieden gefunden.

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Die neue Zeit mit ihren Hasten und Drängen, mit ihrer Leichtlebigkeit und Oberflächlichkeit hat aufgeräumt mit der Sage aus alten Tagen, wo stille, herbe Poesien um den Brautstein sich zogen. Die Bedeutung der Jahreszahlen am Stein bleibt dunkel, wie die Sage selbst, die mit dem einsamen Denkmal im Walde verknüpft ist. Die Jahreszahl 1916 wurde gelegentlich des 200. Gedenkjahres der älteren Zahl 1716 von unbekannter Hand eingehauen, mag sie kommenden Geschlechtern eine stumme Erinnerung an den Weltkrieg sein.

(Der Bote vom Geising und Müglitztal-Zeitung, Beilagen zu Nummer 141 und 144 Sonnabend, den 03. Dezember und Sonnabend, den 10. Dezember 1921)

Abschrift: Uwe Petzold, Ortschronist Kurort Altenberg

Die Seniorenhilfe der Bürgerhilfe Sachsen e.V. informiert:

Liebe Seniorinnen und Senioren, liebe Angehörige!

Früher hat es auch geschmeckt

Vor kurzem haben wir zusammen Kräutersalz hergestellt. Jetzt können wir gemeinsam ein paar passende Rezepte dazu besprechen oder austauschen. Ob Gemüsesuppen, Rouladen, süße Speisen oder Eintopf, es gibt bestimmt eine Menge Varianten.



Dazu brauchen wir ein wenig eure Hilfe. Bringt doch einfach ein paar alte Kochzeitschriften, Koch- oder Rezeptbücher oder einfach einige Kalenderrezeptvorschläge mit und vergesst bitte die Brille nicht (Natürlich dürfen auch neue Sachen mitgebracht werden und nein, wir kochen nicht.).

Wann und Wo?

Lauenstein – Malzkeller	07. Mai 2026	ab 14:30 Uhr
Geising – Ratskeller	12. Mai 2026	ab 14:30 Uhr
(Achtung: Dienstag)		
Altenberg – Lindenhof	19. Mai 2026	ab 14:30 Uhr
Falkenhain – Feuerwehr	21. Mai 2026	ab 14:30 Uhr
Zinnwald – Landmarkt	28. Mai 2026	ab 14:30 Uhr

Machen wir uns wie immer einen gemütlichen Nachmittag und genießen dabei den leckeren Kuchen und den heißen Kaffee.

Wir freuen uns auf Sie!



Herzliche Grüße
Ihr Team Seniorenhilfe Bärenfels (Bürgerhilfe Sachsen e.V.)

Wir suchen Sie! *)

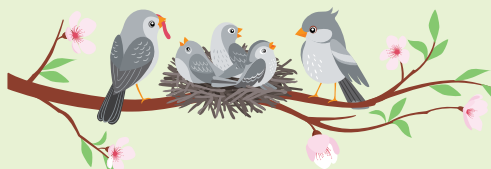
Sie haben Zeit und Interesse anderen Menschen in deren Lebenssituation zu helfen und vorwiegend ältere Mitbürger/innen dabei zu unterstützen die Hürden des Alltags zu meistern? Sie suchen vielleicht eine Aufgabe, damit Sie nicht den ganzen Tag zu Hause allein verbringen? Egal, ob Sie lieber hilfebedürftige Menschen zum Arzt begleiten oder als Haushaltshelfer/in einspringen möchten, sprechen Sie uns an. Wir informieren Sie über unsere Arbeit und wie Sie uns dabei tatkräftig beistehen können.

* Personen ab 18 Jahre

Herzliche Grüße
Ihr Team Seniorenhilfe Bärenfels
(Bürgerhilfe Sachsen e.V.)



Altenberger Straße 45
01773 Altenberg, OT Bärenfels
Telefon: 0151 14553683
E-Mail: seniorenprojekt@buengerhilfe-sachsen.de
Website: www.seniorenhilfe-sachsen.de



Himmelfahrts GOTTESDIENST

WILLKOMMEN ZUHAUSE

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche in Oelsa statt. Infos dazu ab 11 Uhr auf der Homepage auf www.bapsch.de

Veranstalter: Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schmiedeberg in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Oelsa

Predigerin: Friederike Schmidt

Im Anschluss Kaffee und Kuchen

Do 14. Mai
2026 14:00 Uhr
Waldstadion Oelsa

Kirchennachrichten | Informationen

Informationen des Ev.-Luth. Kirchspiels Osterzgebirge

■ Gottesdienste

1. Mai 2026

15:00 Uhr Mückentürmchen „Wolfgangskapelle“ – ökumenische Andacht, anschl. Brunch

3. Mai 2026 – Kantate

09:00 Uhr Johnsbach, Wandergottesdienst nach Bärenstein

09:00 Uhr Kipsdorf mit Abendmahl

10:00 Uhr Lauenstein – Jubelkonfirmation

10:30 Uhr Bärenstein, musikalischer Gottesdienst

10:30 Uhr Oberbärenburg mit Kindergottesdienst

10. Mai 2026 – Rogate

09:00 Uhr Liebenau

10:00 Uhr Schellerhau mit Kindergottesdienst, Konfirmation

10:30 Uhr Fürstenau

14. Mai 2026 – Himmelfahrt

10:00 Uhr Fürstenwalde

16. Mai 2026 – Sonnabend

19:00 Uhr Oberbärenburg

17. Mai 2026 – Exaudi

09:00 Uhr Schellerhau

10:30 Uhr Geising mit Kindergottesdienst

10:30 Uhr Schmiedeberg

24. Mai 2026 – Pfingstsonntag

09:00 Uhr Liebenau

09:00 Uhr Schellerhau

10:30 Uhr Fürstenau

10:30 Uhr Zinnwald

25. Mai 2026 – Pfingstmontag

10:30 Uhr ökumenischer Gottesdienst auf dem Geisingberg

Bitte beachten: Nach dem kleinen Parkplatz auf der Neuen Bärensteiner Straße darf nicht mehr geparkt werden! Bitte davor parken. Es wird versucht eine Mitfahrmöglichkeit für die einzurichten, die nicht gut zu Fuß sind, damit sie näher an den Berg kommen können. Der Aufstieg muss selbst geschafft werden.

31. Mai 2026 – Trinitatis

09:00 Uhr Altenberg

09:00 Uhr Fürstenwalde

10:30 Uhr Geising

10:30 Uhr Schmiedeberg, Kirchweih

Himmelfahrtsoratorium – Solisten: Kantorei, Serenata saxonica, Trompetenensemble Hildebrand, Leitung: Kantor Peter Kleinert
Am Sonntag zwischen Himmelfahrt und Pfingsten gibt es die genau passende Kirchenmusik zu erleben. Ein großartig festliches, wenngleich relativ unbekanntes Werk des größten Thomaskantors mit Pauken und Trompeten und vorher ein ganz neues, eher meditatives bezugreiches Werk des bekannten siebenbürgischen Komponisten und Kirchenmusikers.

Eintritt: 15,00 €, Kinder und Schüler frei

– „Böhmische Nacht der Kirchen – Noc kostelu“ 29. Mai 2026 um Start an der Kirche in Altenberg 17:00 Uhr

Dieses Jahr wollen wir die Gotteshäuser in Graupen/Krupka erkunden. Wir treffen uns 17:00 Uhr in der Kirche Altenberg zu einer kleinen Andacht. Danach fahren wir gemeinsam in Fahrgemeinschaften nach Graupen/Krupka. Nach den Kirchenbesuchen, die evtl. mit Führungen und Musik bereichert sind, lassen wir den Abend in einem böhmischen Wirtshaus ausklingen. Informationen unter: www.nockostelu.cz

Infos und Anmeldung unter: david.keller@evlks.de, Telefon: 035056 – 395010

Wer Freude hat am Singen, ist hier genau richtig.

Ort: Kirche Altenberg/Tag + Zeit: jeden Dienstag von 16:45 Uhr bis 17:30 Uhr/Alter: ab 3 Jahre bis ... „der Kinderchor Altenberg“

Bei Rückfragen und zur Anmeldung bitten wir euch, mit Michaela Bobe – 0174 8160437 oder per E-Mail: MichaelaBobe@freenet.de in Kontakt zu treten.

■ Ansprechpartner Kirchspiel Osterzgebirge:

– Pfarrer Dr. David Keller (Pfarramtsleiter)

Telefon: 035056-395010

(KG's Altenberg-Schellerhau und Schmiedeberg)

– Pfarrer Markus Schuffenhauer, Telefon: 035056-31856

(KG's Fürstenwalde-Fürstenau, Geising,

Lauenstein-Liebenau)

– Pfarrer Markus Deckert, Telefon: 035053-321719

(VKG Glashütte)

– Gemeindebüro Altenberg, Dippoldiswalder Straße 6,

01773 Altenberg, Telefon 035056-32388,

E-Mail kg.altenberg-schellerhau@evlks.de

(für Altenberg, Kipsdorf, Oberbärenburg, Schellerhau,

Schmiedeberg, Zinnwald-Georgenfeld)

– Gemeindebüro Geising, Hauptstraße 26, 01778 Altenberg

ST Geising, Telefon 035056-31856,

E-Mail kg.geising@evlks.de

(für Fürstenwalde, Fürstenau, Geising, Lauenstein, Liebenau)

– Gemeindebüro Glashütte, Markt 6, 01768 Glashütte,

Telefon 035053-32957, E-Mail kg.glashuette@evlks.de

(für Bärenstein, Dittersdorf, Glashütte, Johnsbach,

Reinhardtsgrimma)

– Gemeindebüro Frauenstein, Markt 9, 09623 Frauenstein,

Telefon 037326-1290, E-Mail kg.frauenstein@evlks.de

(für Hermsdorf, Rehefeld)

– Zentrale Friedhofsverwaltung, Hauptstraße 2,

01744 Dippoldiswalde OT Reichstädt, Telefon 03504-

614053, E-Mail friedhof.osterzgebirge@evlks.de |

www.kirche-glashuette.de

www.kirche-dw.de | www.kirche-altenberg.de

Veranstaltungen:

- **Ökumenische Andacht** zum 1. Mai um 15:00 Uhr in der Wolfgangskapelle
Anschließend wird es ein Picknick mit deutsch – tschechischen Begegnungen geben. Es wäre schön, wenn wieder Viele etwas mitbringen, und damit zum Gelingen des Picknicks beitragen.
- **Oberbärenburger Konzertreihe**
16. Mai um 17:00 Uhr in der evangelischen Kapelle Oberbärenburg – „CM singt – die Melancholie des Lebens“ Ein ruhiger und nachdenklicher Konzertabend mit Tenorgitarre, einfachen Melodien, unvorstellbaren Texten und der rauhen Stimme von Christoph Mitschicke. Eintritt frei – um eine Konzertspende wird gebeten.
- **Festliches Konzert** am 17. Mai um 16:00 Uhr in der Stadtkirche Frauenstein. Klaus-Dieter Untch – Uraufführung; J. S. Bach –

**Zu Himmelfahrt
ins
Rumpelbräu
Holzhau**

**lecker Bier,
deftiges vom
Grill &
Shotgun Jones
life**

Kommt vorbei!

Ab 10:00 Uhr